Grideint wagenttig einmat

Bürich (Schweiz) nulfenadhundting

Mofffenbungen, franco gegen franco. Gemöhnliche Briefe sid ber 6 breig toften Dappelparte.

hottingen Burid.

Der Sozialdemokrata (Goubert H. 1. 70 für Orferreis (Goubert Fr. 2.50 für alle übrigen ünder bei

Fr. 1. - für bie Schweig (Areugband) Mt. 3. - für Denifchland (Coubert ff. 1. 70 für Ceperreid (Coubert Fr. 2.50 für alle fibrigen Banber bes

Abonnements

Infernte Die breigefpaltene Betitzelle 25 418. - 20 Pfg.

Donnerstag, 4. Oftober

Bentral-Organ der deutschen Sozialdemokratie.

1883.

Bor Inis an die Ibounenien und Forrespondenien bes "Bogialbemobrai". IDM

Da ber "Copialdemotrat" sowohl in Deutschland als auch in Oederreich berboten ift, bezw. versolgt wird, und die dortigen Beihre geben, unfere Berbindungen nach jenen Udndern möglicht zu erichweren, resu. Briefe von dort an und und und unfere Feltungs, was sonstigen Conducted und und unter Eberber Borficht im Batdertehr nothwendig und barf feine Borsichtungen ju iftagen, jowie den Indale der Berbungen zu iftascher und Empfanger, sowie den Indale der Gendungen zu iftascher, und letzter baburch zu schieften Oguptersordenig in hiezu einerseits, das unsere Freunde so felten

ats möglich an den "Sozialdemotrat", refte. beffen Berlag feldft abreifiren, sondern fich möglicht an iegend eine underdäcktige Abreife außerhald Deutschled und Orferreichs wenden, welche fic dann mit und in Berdindung lest; anderseils aber, daß auch und in Berdindung lest; anderseils aber, daß auch und und im Berdindung lest; anderseils aber, daß auch und und in Berdindung febreit mitgerbeitet. In werselbig fer fallen empfegtt fic debnie gedie beder Mitte noch Aofun februm, um trop aller entgegenstehen Chwierigleiten den "Sozialdemotrat" unfern Adonnenten möglicht regelmäßig zu liefern.

Barteigenoffen! Bergegt der Berfolgten und Gemagregelten nicht!

Fonds gur Unterftugung ber Opfer bes Sozialiftengesetes.

Im Juli gingen noch ein:
Raiferslautern Mt. 2,30. Zeiz 7,90. Caffel 10.— Hamburg 75.—.
Rittweida 8.—. Löbtan 50,67. Hagen i/W. 5,50. Oblan 4,50. Reusdorf, 6,50. Pirna 20.—. Herjord 5,50. Gotha 13.—. Hajum Herfd —,50.
Kdg. S. Fich. 4,62. Rdg. Bdfchfg. 20.—. Rdg. L. 1.—. Rdg. Edr. 1.—. Hamnover 57,25. Hoechdeim 3,50. Leipzig i. Sch. 20,—. 6 fach. Bahltreis eifte Kr. 50 4,65, Kr. 45 2,80, Kr. 48 5,25, Kr. 46 1,10, Kr. 41 3,15, Kr. 44 1,05, Kr. 40 —,50, Kr. 47 8,25, Kr. 39 5,10, Kr. 37 4,20, Kr. 36 4.—, Kr. 35 3,90, Kr. 34 —,85, Kr. 33 4,75, Kr. 32 5,90, Kr. 31 1,30. Auf brei Hormalaren 5,30, 6,25, 4,80.
Halle 30.—. Hablindarg 9,—. Erjart, "Das Banner hoch" 40.—. Botdam 20.—. Cuedindarg 9,—. 3m Juli gingen noch ein:

Im Auguft gingen ein:

Die Gefammtanegabe für bie Monate Juni, Juli und Auguft beträgt

Rufammen 201. 2467. 36

Allgemeiner Wahlfonds.

Für die Rieler Babl gingen noch ein: Frantfurt a/Bt. Mt. 30,-.. Gera 15,-.. Schwerin 15,-.. Für bie fächfischen Lanbtagewahlen : Ungenaunt: 150,-.

Die auf bem Ropenhagener Rongreg ernannte Rommiffion gur Revifion ber fiber bie eingegangenen Unterfitigungs. sc. Belber geführten Bucher hat diefelben am 19/20. Juni geprüft und in vollftandiger Debnung Befunden. Einige fleine Brrthumer, Die bei folden Onmmen und ber Art ber Bermaltung gang erflarlich, find feitbem berichtigt. Bur Erinnerung begliglich ber Bermenbung ber eingegangenen Belber haben nur swei Boften Anlag gegeben , bie ben mit ber Bermaltung betranten Genoffen jur Berlidfichtigung mitgetheilt wurben.

Birid . 3. Oftober 1883.

Rari Mang. Lubwig Bitt. R. Gifder.

Gin wenig Statistif.

Die Bernichtung bes Mittelftanbes und bie Brole. tarifirung ber Boltomaffen geht unter ben heutigen Befellicaftsverhaltniffen mit mabrhaft rapider Bejdminbigteit bor fich. Zwar wird biefe Thatfache, welche unferem Beital ter feine Signatur aufbrudt, bon ben Berren Boltswirthicaft lein hartnadig geleugnet, allein burch bie Statiftit wirb fie fo fibermattigend nachgewiesen, bag nur Blindheit ober tenbengiofe Berlogenheit noch Bweifel ausbruden fann.

Bir haben bor uns einen Auszug aus bem foeben eridienenen "Statiftifden Jahrbud ber Stabt Berlin" Jahrgang 1881. Der Inhalt ift im bochften Grabe belehrenb, und lagt und einen recht flaren Ginblid in bas Balten ber Gefebe thun, welche ben berrichenben Brobuftions. und Beribeilungs. Prozeft bestimmen.

Bunadft finden wir bie ubliche Bermehrung bes Gefammtreichthums (fur ben gangen Staat nennt man es "Rationalreichthum", vermuthlich weil bie Ration nichts ober nicht viel bavon befommt); ber Rurswerth ber Berliner Afriengefellichaften - über 180 an ber Bahl - hat gegen bas Borfahr um 41,7 Millionen Mart gugenommen und bie Aftien biefer Befellicaften find in biefer Beit bon einem Durchichnittsftanb bon 95,72 Brogent auf einen folden von 104,57 Brogent bes Rominalmerthes geftiegen.

Much bie Bahl ber Gintommenftenerpflichtigen, b. b. berjenigen Perfonen, welche mehr als 3000 Dit. jabrliches Gintommen haben, hat fich gegen 1880 um 3,38 Progent bermehrt, mabrend bie Bebolterung in bem gleichen Zeitraum

nur um 2,9 Brog, gewachsen ift. Das ift Miles febr icon; wenn man aber genauer guichaut, lo bietet fich ein nichts weniger als erfreuliches Bilb. Bir feben namlich, bag bie Bunahme hauptfachlich in ben bochften Einkommensteuerklassen stattgefunden hat, 3. B. in ber zwölften um 7,1, in ber sechszehnten um 10,7, in ber achtzehnten um 19,4, in ber zweiundzwanzigsten um 21,2 Brogent.

Auf ber anberen Seite ift ein rafdes Anfdwellen ber armften Befellicaftsichidten gu bemerten. Bagrend namlich wegen Befibes eines Gintommens bon unter 420 Dt. fabrlich, im Jahre 1880-1881 bon ber Berfonalfteuer 154,667 Perfonen befreit maren, flieg bie Bahl ber aus biefem Grunde Befreiten im Jahre 1881-1882 auf 164,556 und im 3abr 1882-83 auf 180,850. Im Laufe bes letten Jahres hat fich alfo bie armfte Bevolferung, bas echte Proletariat, um 10 Brogent bermebrt.

Much bie unterfte Stufe ber Rlaffenfteuer hat febr ftart

augenommen.

Das Fagit ift: ber Mittelftanb verfdwinbet mehr und mehr; und infolge ber Expropriation beffelben madft einerfeits bie Bahl ber gang Reichen, anberfeits bie Bahl ber gang Mrmen.

Das Armenmefen fpiegelt biefen Brogen ber Broletariffrung

Innerhalb ber lehten 10 Jahre hat die Bevollferung Berlins fich um 43,2 Brog., bie Bahl ber Almofenempfanger aber um 62,2, ber an biefe gezahlte Beitrag um 88,9, bie Bahl ber Ertra-Unterftilbungen um 63,8 unb beren Betrag um 69,1 Brog. erhobt - alfo beträchtlich rafderes Badfen bes Bauperismus als bas ber Bebolferung.

Die Babl ber aufgegriffenen Bettler ift beftanbig im Steigen. 3m Jahre 1879 belief fie fich auf 26,048, im 3abre 1880 auf 27,262 und 1881 auf 32,931.

Bielleicht am beutlichften aber zeigt fich bie gunehmenbe Maffenberarmung in ben Bohnungsverhaltniffen. Berglichen mit 1875 haben wir 1881 eine Bermehrung ber Bohnungen im Entrefol um 6,6; im Erdgefchof um 12,5; im erften Stod um 13,5; im zweiten Stod um 15,1; im britten Stod um 22,1; im vierten Stod um 52,8 Brog. Die Dach. wohnungen find um 74,6 Prozent und bie im funften Stod gelegenen Bohnungen um faft bas Gedsfade, namild bon 125 auf 728 (bie fünffiodigen Saufer find neuen Datums), gefliegen. Die Rellerwohnungen bagegen haben fich nur um 1650 ober 7,6 Brog, vermehrt, mas barin feinen Grund hat, bag bie gleichbilligen Dachwohnungen vorgezogen werben. Augerbem geht Die Berliner Baupolizei ziemlich icharf gegen bas allerbings ftanbaloje Rellerwohnungs : Unwefen Berlins vor. Jamerhin wohnen noch über 100,000 Einwohner in Rellern, bavon 58,540 in Rellerwohnungen mit nur 1 beigbarem Bimmer. Diefe 58,540 Berfonen bewohnen 14,327 Bohnungen, fo bag burdidnittlich bier Berfonen auf 1 beigbares Bimmer tommen. 1886 Menfchen leben in Rellern, beren Bimmerbobe weniger als 2 Meter beträgt; 9000 in Rellern bon 2-21/4 Meter Sobe; 24,752 in folden bon 21/4-21/2 Deter Sobe.

Richt genug, bag bas rapid zunehmenbe Broletariat mit ben ichlechteften, jum größten Theil ungefunben Bohnungen vorliebzunehmen bat, muß es in benfelben auch noch obenbrein bicht gufammengebrangt mohnen. Je armfeliger bie Bob. nungen, befto bichter bie Bevolferung.

Wenn man bie Ruchen und nicht beigbaren Bimmer nur gur Balfte, bie blos gewerblich benutten Bimmer gar nicht berechnet, tommen auf je ein Bimmer im erften Stod 1,42 Berfonen; im gweiten Stod 1,51; im Erbgeichof 1,63; im britten Stod 1,70; im Entrefol 1,95; in ben Rellern 2,10; in ben Dachwohnungen 2,14; im vierten Stod 2,16 und im funften Stod 2,47 Ber-

Man nimmt an, bag es bas richtige Dag ber Bewohnung fei, wenn auf jebe Berfon ein beigbares Bimmer tommt. Rad biefem Magftab gemeffen gibt es in Berlin blos 138,000 Berfonen, bie normal wohnen.

Bofitive Uebervolferung finbet ftatt, wenn mehr als zwei Berfonen auf ein beigbares Bimmer tommen. Rach biefem Dagftab gemeffen leben in Berlin 640,000 Menfchen bas beift 68,5 Brogent - alfo weit über bie Salfte ber Bejammibebolferung - in überbolferten Bohnungen! Und im Durchiconitt find alle Bohnungen im Reller, unter bem Dache, im vierten und fünften Stod uber : polfert. Ueber 209,313 Berfonen, alfo nahegu ein Funftel ber Befammtbebolferung, lebt fo bicht gufammen. gebrangt, bag auf jebes beigbare Bimmer mehr als vier Berfonen tommen.

Dag bie Sterblichfeit mit ber Bevolferung ber Bohnungen machft, verfteht fich von felbft; inbeg enthalt bas Jahrbuch nach biefer Richtung bin tein neues Material; es mare gu - fompromittirenb.

Inbeg bas vorhandene Material genugt, und bie von uns mitgetheilten Biffern find fo berebt, bag fie feiner eingehenben Erlauterung beburfen.

Die Ericeinungen, welche fich uns in Berlin barbieten, find aberall gu bemerten, mo bie privattapitaliftifde Brobut. tionsweise besteht. Auf bem Pringipe ber Musbeutung berubenb, bat fie jur Bolge, bag ber Lowenantheil bes Arbeitsprobuttes ben Drohnen ber Gefellicaft, welche im Befin ber Arbeitsinftru: mente finb, gufallt, und bag bie wirflichen Arbeiter gu einem

Leben ber Roth und bes Glends verurtheilt werben. Dagu tommt bie "Tenbeng bes Großtapitals, bas fleine Rapital aufzusaugen", und bie wiffenschaftlich festgestellte Thatfache, bag in Folge ber ftets machfenben Probuttivitat ber Arbeit beftanbig Arbeiter . übericuffig" merben.

Diefe ötonomifchen "Gefebe" find in ber gangen Bourgeoifie Befellichaft wirtfam, und bie nothwendige Folge ift bas Berfcwinden bes fogenannten Mittelftandes, bas riefige Anfcwellen bes Broletariats und oben an ber Spipe ber "gefellichaftlichen Bhramibe" toloffale Reichthumer aufgespeichert - ber ju Gelb "fruftallifirte" Arbeitsichweiß ber bie Bafis ber Pyramibe bilben-

Glauben bie "oberen Behntaufenbe", bas tonne ewig fo bauern? Glauben fie, es beburfe , fünftlicher Auf. benung", um ben Bebanten, bag bieje Befellicaft ber Ungerechtigfeit und Musbeutung geftargt mer ben muß, in die Daffen gu bringen?

Auf gefährlichem Wege.

Der "Sozialbemofrat" hat bieber feine Beranfaffung genommen, Diejenigen Organe, welche in Dentichland bon befamten Sozialiften beranegegeben werben, in ben Rreis feiner Erörterungen ju gieben, Diefe Blatter betrachtet Riemand als fogialiftifde, fie wollen auch gar nicht als fogialiftifche betrachtet fein, fonbern unterrichten nur, einzelne mit anertennenswerthem Wefchid, ihre Lefer über bie Ereigniffe und Fragen bes Tages. Es fann baber auch fein verninftiger Menich unter ben bentigen Umfidnben gegen bie Erifteng folder Blatter etwas baben.

Aber Gines ift babei voransgeseht: namlich bag biefe Blatter bie Borficht, nicht als fogialiftifch gelten ju wollen, nur nicht foweit treiben, a n t i fogialiftifd gu fdreiben, bas Programm und bie Grunbfage unferer Bartel ju verlängnen. Wo bas gefchiebt, ba fann fo ein Blatt allerbings großen Schaben anrichten, und beshalb balten wir und berechtigt unb verpflichtet, jebem unberechtigten Opportunismus in biefer Begiebung entichieben entgegengntreten.

So finden wir in ber letten Rummer bes in Bremen ericheinenben "Rorbbentiden Bodenblattes", berausgegeben von Seint, Dehme, bem Ranbibaten unferer Bartei im Sabeln-Renhaufer Bahlfreife, einen Artitel über ben jungften Rongreg ber englischen Bemertvereine, in welchem Anfichten entwidelt werben, bie bireft mit Allem im Biberfpruch fteben, mas bisber in unferer Bartei, und nach unferer Unficht mit Rett, über biefen Wegenstand gelehrt murbe, und ben wir besbalb nicht mit Stillichweigen übergeben ju barfen glauben.

"Bie anbere", beift es ba, "wilrbe fich bie Arbeiterbewegung bei und entwidelt haben, ale es thatfactlich gefcheben ift, wenn biefe Bebingungen, - bie Freiheit bes Affogiationswefens - auch bier porbanben gemefen maren. Der Affogiationegeift ber bentichen Arbeiter, bie au fich ein ben englischen Arbeitern burchaus verwandtes Element find, ift feit je entweber gewaltthatig unterbritet worben ober man hat ibm feine Energie genommen, indem man ibn unter eine unnatitrliche Bornnunbicaft ber Beborben ober ber Arbeitgeber ftellte. Der ibenlogifde Bug, ber ber bentiden Arbeiterbewegung innemobnt, ift nur eine Reaftion gegen biefes Goftem, bas bie Feinbicaft gegen ben autoritaren Staat und gegen bie ftaatlich begunftigten Sozialtlaffen formlich großge-

Bir haben bieber ben "ibeologifchen Bug", bas beifit ben Ginn file theoretifche Fragen, bas Berftanbnig für Dinge, die liber ben engen Gefichtetreis ber nachftliegenben Jutereffen binausreichen, für einen ber fcabbarfien Buge ber bentiden Arbeiterbewegung gehalten, ber fie fomohl por ber englischen, ale auch por ber frangofifchen Bewegung ansgeich nete, und feineswegs "für nur eine Reaftion gegen bas faatliche Bevormnnbungefpftem", benn er zeigte fich ju einer Beit, wo biefen verhaltnigmäßig wenig ju verfpilren war, ebenfo ftart, wenn nicht noch

"Die wichtigfte Bedingung einer Befehrung bes bentichen Arbeiterthums von revolutionaren ju evolutionaren (entwidelungsmäßigen) Beftrebungen", beifit es weiter, "ift bie Freigebung bes Affogiations mefens von jeglicher Feffelung und Bevormundung. Es ift burchaus natitrlich, bag, wenn bie Arbeiter nabeliegenbe praftifch-materielle Biele burch Affogiation erreichen gu tonnen hoffen blirfen, biefe Biele in ihren Beftrebungen in ben Borbergrund treten milffen, benn es ift ja bie afute wirthicaftliche Lage ber Arbeiter, welche bie Arbeiterbewegung bervorgerufen hat, und wenn man ben Arbeitern bie Moglichteit gibt, biefe Lage burch freie Ginwirtung auf die Elemente berfelben, auf bie Lohnverhaltniffe und bie Wohlfahrteeinrichtungen, gu beeinfluffen, fo wird bas Intereffe gang von felbft von dem fpezififch politifchen Gebiete abgelenkt (!) und bie politifche Propaganba wirb nur ju einem fetunbaren Silfemittel ber prattifc wirthichaftlichen Attion, wie es bei ben in ben Gewertvereinen organifirten englischen Arbeitern ber Fall ift."

Diefe Anseinanberfetjung marbe jebem liberalen Blatte gur Ehre gereichen, auch jeber Roufervative fann und wird fie nothigenfalls unterfcreiben, fie ift alles Mogliche, nur nicht fogialbemotratifc, ja fie ift birett antifogialbemofratifch.

Die Eroberung ber politifden Dacht burch bie Arbeitertfaffe behufs Durchfebung ber btonomifden Forberungen berfelben ift eine ber grunb . fatlichen Farberungen nuferer Bartei, fie figurirt an bervorragenber Stelle im Rommuniftifden Manifeft, Laffalle bat fie in feinen iconften Agitationefdriften mit Egergie vertreten, ihr verbantt unfere Bartei ihre außerorbentliche Entfaltung, fo bag eine gang eigenartige Auffaffung bagn gehort, in einem Angenblid , mo bie englischen Arbeiter immer mehr gur

llebergengung fommen, daß fie fich bisher mit der Gewerfichaftsbewegung und solange in einem Zirtel breben, als fie nicht eine palitifche Partei bilden, in einem solchen Augenblide es als wilnschenswerth hinzustellen, daß in Deutschland, wo eine Gewertschaftsbewegung gleich der englischen gar nicht mehr möglich ift, die politische Propaganda in den hintergrund gedrängt werde. Wir verwerfen jede leichtsertige Anwendung des Wortes: Berrath, es liegt nus anch heute ferne, eine schlechte Absicht unterfiellen zu wollen, sachlich aber können wir ein solches Bestreben nicht anders als mit Berrath unsererer Prinzipien bezeichnen.

Bir find von jeber eifrige Freunde und Fürsprecher der Gewertschaften gewesen und find es auch heute noch, wie unsere haltung gegeniber der augenblicklich fich in Dentschland auf diesem Gebiet vollziehenden Bewegung beweißt. Riemand kann den Aufschwung der gewertschaftlichen Organisationen warmer begrüßen, als wir es gethan. Aber wir halten es auch für unsere Pflicht, jeder Ueberschähung dieser Bewegung entgegenzutreten.

Ber and nur einigermaßen bie Befdichte ber bentiden Wewerticaften fennt, bem wird nicht entgangen fein, bag bie Arbeiter ber eigentlichen Pabrifindufirie in berfelben, eine gang turge Beit anogenommen, fo gut wie gar nicht vertreten find, und zwar aus bem gang einfachen Grunbe, weil fie meift gar nicht im Stanbe find, fich gewerticaftlich ju organifiren, fei es infolge fogenannter "Boblfahrteeinrichtungen", wie Fabritfaffen, Arbeiterwohnungen und bergleichen, fei es infolge ihrer miferablen Bezahlung, ber Ronfurreng weiblicher Arbeitefrafte ac. Rur bie Arbeiter ber mittleren und Rleinindnftrie find beute noch im Stande, fich gewertichaftlich ju organifiren und burch ihre Organifationen Erfolge in erzielen. Gin Schreinermeifter, ber 5, 10 ober 20 Gefellen befchaftigt, hat weber bie nothigen Mittel, biefelben burch bie oben gefennzeichneten Ginrichtungen an fein Befcaft ju feffein, noch fleht ber Arbeiter ibm gegenüber im gleichen Abhangigfeiteverbaltniß als ber ber Großinduftrie. Der Arbeiter ift in biefen Branchen noch nicht jum blogen Maschinentheil berabgefanten, feine Berfon gilt noch etwas, und er bat angerbem, infolge ber noch nicht vollzogenen Rongentrirung ber Indufirie, auch eine größere Chance, balb anbereme Arbeit ju finben. Richt nur in ben Gewertichaften, fonbern auch in ben Mitgliebichaften unferer Bartei finben wir baber faft ausschließlich Arbeiter biefer Branchen und eingeftan. benermaßen vorzugeweife bie befferen Arbeiter. Das Fabritproletariat filmmt filr une, es wird and im gegebenen Falle filr une tampfen, aber in unferen Organisationen ift es nicht ober nur verschwin-

Auch in England sehen sich die Gewerkschaften im Wesentlichen aus den bester fitnirten Elementen der Arbeiterklasse zusammen, bilden sie sonsgangen eine Arbeiteraristofratie. Aber selbst diese sogenannte "Eite" der Arbeiterschaft tonnte es nur deshald zu so großartigen Organisationen bringen, weil diese sich in einer Zeit ausbildeten, wo England auf dem Weltmarkte eine dominirende Stellung einnahm, wo die Produktion Englands sich in einer Weise stellung einnahm, wo die Produktion Englands sich in einer Weise stellung einnahm, wo die Produktion Englands sich in einer Weise keitzung Englands immer wehr erschlicht in keinem anderen Lande der Welt. Und es ist sicher kein Insal, daß gerade seitz, wo diese dominirende Stellung Englands immer mehr erschlichter wird, die Gewerkschaften nur geringe Fortschritte, wo nicht Rückschritte machen. So weist der Ausenbestand der großartigen "Bereinigten Gewerkschaft der Raschinenbauer" (amalgamated Society of engenvers) in den lehten Jahren sosgenden Rückgang aus:

Enbe 1877 275,270 \$\(\text{pt} \) . Stig.

" 1878 251,675 " "

" 1879 141,116 " "

" 1880 130,074 " "

Diefer Rudgang ift zwar teinem Rudgang ber Mitglieberzahl geschulbet, bie fich ober um ein Geringes gehoben bat, aber er beweift boch, wie sehr bie Leiftungen biefer Gewertschaften und bamit ihre Rraft und ihr Einstig von den Gestaltungen bes internationalen Konfurrenzfampies abbannen.

Denischland ift zu einer Zeit in diesen Konkurrenzkampf eingetreten, wo das Fett eigentlich schon abgeschöpft war. Es ift absolut undenkbar, daß es je auf demselben eine Rolle spielen wird, wie England sie gespielt hat. Nur mit änserster Anspannung seiner Kräfte hat es den Plad erobert, den es hente einnimmt, und wird es ihn behalten. Es ift also geradezu ausgeschlossen, daß die dentschen Arbeiter es ihren englischen Kollegen werden nachmachen konnen, und es gehört, wir wiederholen es, eine ganz eigenartige Ansfassung der Dinge dazu, wenn der betreffende Artikelschreiber schließt:

"Das Sozialistengeseth ift gegenwärtig bas schwerfte Hemunis, bas die bentsche Arbeiterbewegung hindert, in die Bahnen der engelischen Gewertvereine zu treten. Befreit man fie davon, dann tann man mit Zuversicht erwarten, daß die Gewersvereinsorganisation der englischen Form auch auf bentschem Boden eine triebkräftige Stätte sinden und — wenn man die Blüthe nicht wieder durch politische Chitanen verhindert — dieselben gesunden und nützlichen Früchte zeitigen wird wie in England."

Be eher die bentschen Arbeiter von ber schnachvollen Beeinträchtigung ihrer politischen Rechte burch das Sozialiftengeseh und verschieden an dere Gesey e befreit werden, um so besser für eine gesunde Entwickung der Arbeiterbewegung, die nun hente einmal nicht mehr verhindert werden kann, das ift selbstverständlich auch unsere Meinung. Wenn aber die Abschaffung des Sozialistengesetes dadurch erkaust werden soll, daß die Arbeiterklasse anshört, eine politische Partei zu bilden, wenn man den deutschen Arbeitern einreden will, daß ihnen auf dem rein gewertschaftlichen Gebiete erhebliche Ersolge in Aussicht stehen, danu mitsen wir auf das Entschiedenste Berwahrung dagegen einlegen.

Derartige Argnmente gegen bas Sozialistengeset mag man ben Liberalen überlaffen, Sozialisten hätten, bachten wir, bestere bagegen in's Feld zu suberen. Wir verstehen die Tatrit, zu schweigen, wo Reden Schaben bringt; unwürdig und im höchsen Grabe schädlich aber ist es, bas Gegentheil von bem zu sagen, was man denkt.

Damit betrügt man nur bie eigenen Anhanger!

Sozialpolitifche Rundschau.

Rarid, 3. Oftober 1883.

- An bie Barteigenoffen! Mitte Auguft brachte die "Rordbentiche Allgemeine" befanntlich einen Artifel, in welchem die frangöfische Preffe der fosiematischen Seherei gegen Deutschland beschuldigt und ihr einige Winte mit dem Zaunpfahl jum Anbehalten gegeben wurden, wenn sie Deutschland, d. h. den "friedliebenden" Reichstaugter, nicht zum Ariege reigen wolle.

Diefer Artitel ber "Rorbb. Allg. Itg." ftutte fich auf bie chanviniftiichen Anstaffungen einiger frangöfischer Preforgane, bie weber als bie
eigentlichen Reprafentanten ber öffentlichen Meinung Frantreichs, noch
als Gefinnungsansbrud ber frangöfischen Regierung angesehen werben
famten.

Gleichwohl machte ber Artifel ber "Kordt. Allg. Stg." il ber all das größte Anfichen und in Frankreich einen peinlichen Einbrud, weil man fich gewöhnt bat, das ermähnte Blatt als bas Organ bes bentichen Reichstanzlers anzuschen, durch bas er seinen Binichen und seiner Diffimmung Ansbrud verleiht.

Wie immer dem sei, fein Zweisel ift, daß jener Artikel als eine Insulte Frankreichs ausgesaßt werden mußte und, wenn er die Meinung des Reichstanzlers wirklich ausdrücke — was bei einem Bedientenblatte wie die "Nordd. Allg. Zig.", die oft die widersprechendsten Meinungen vertritt, nicht bestimmt zu sagen ift —, den Glauben erwecken mußte:

es fei bemfelben nur barum ju thun, einen Streit vom Banne ju brechen, um bie Welegenheit ju einem großen Rriege zwischen beiben Rationen zu haben. In Sconfreich in biefe leitere Auflögiung allaemein verbreitet

In Frankreich ift biefe lettere Anffaffung allgemein verbreitet und fie bat fich auch inebefanbere ber frangofifden Sagialiften bemachtiot.

Bon letterer Seite wurde der Bertretung der deutschen Sozialdemokratie der Bunsch ansgesprochen, gegen das zum Kriegehehende Treiben der "Rordd.
Aug. 3tg." eine öffentliche Manischation zu erlassen, durch welche die Bertretung der Partei im Ramen berselben ihr Urtheil über diese Treiben abgebe und den französischen Arbeitern die Berficherung gebe, daß die Partei gegen jeden Eroberungskrieg protesiter und nur den Frieden und die Berbilderung der Rationen wünsche.

Diefe Angelegenheit ift ber Parteivertretung unterbreitet worben und bat biefelbe mit au Einftimmigfeit grengenber Debrheit entichieben:

bei allem Ginverftanbnig im Befen ber Sache aus rein formellen Grunden von einer öffent.

lich en Manifestation abzuschen."
Und zwar war der entscheidende Grund, daß der Artisel der "Nordd.
Allgem. Zig.", in Rückschaus dem Charaster des Blattes, kein genitgend ernster Ansaß zu einer solchen Manischation sei, die erst dann am Plate wäre, wenn offiziell Absichten kundgegeden wirden, wie sie das Blatt ofsizios nur vermuthen losse. Ein anderer Grund aber, eine solche Manischation zu erlassen, siege nicht vor; denn daß die deutsche Sozialdemokratie Feindin jeden Krieges sei, der im dynasischen Interesse oder im Juteresse der herrschenden Klassen gesührt werde, habe sie ost genug und speziell Frankreich gegenüber dokumentirt, und dassis ei auch die Haltung ihres ofstiellen Presorgans Benge.") Es sei Sache unserer französischen Gesinnungsgenossen, babin zu wirken, daß die Gesinnungen der deutschen Sozialdemokratie auch den Arbeitern Frankreichs genitgend bekannt würden. Sozialdemokratie auch den Arbeitern Frankreichs genitgend bekannt würden.

Dentichland, ben 28. Geptember 1883.

— Rette Friicht den. Bekanntlich begliedte ber alte Wilhelm am 27. September bie Stadt Frankfurt a. M. mit seinem Besuche, Darob große Galavorstellung, Festdiner im Palmengarten mit Toast bom Oberbürgermeister und weiland Kommunisten Miguel, so friechend bemilthig, daß ein hund sich barüber bas Webeln abgewöhnen

"Bollen Em. Kaiserliche und Königliche Majeftät allergnäbigft zu geftatten gernhen, daß ich im Ramen ber Bürgerschaft dieser Stadt den tiefempfundenen Gestilhlen des Dankes und der Frende über die huldvolle Annahme unserer Einladung ehrsurchtsvollen Ansdruck gebe. Wir wagen, in derselben ein neues tost bares Pfand der gnädig en Gesinnungen und der so oft bewiesenen landes väterlichen huld Em. Mojestät sitt unsere Stadt zu erblicken" zu. zu.

Abends natürlich große Illumination, bei welcher Gelegenheit einige Strafenismmel herrn L. Sonnemann bie Fenfter einwarfen, weil er nicht illuminirt hatte. Zwei berfelben wurden von einem Berwandten bes herrn Sonnemann erwischt, und entpuppten fich als "guter Leute Lind", nämlich ein Sohn des fleinreichen Fabrikanten Meister (in Firma Meister, Lucius u. Britinning) und ein Sohn des Sanitätsrath Spieß. Die Sorte wird einmal gut!

. . .

Beilänfig, war die Abresse der patriotischen Demonstration herzlich schlecht gemählt. War auch das haus des herrn Sonnemann nicht erleuchtet — wie die "Franksurter Zeitung" erklärend, wo nicht entschuldigend hinzuseht, war herr Sonnemann gar nicht in Franksurt anwesend —, so batte die Zeitung desselben in der gleichen Racht um so besser illuminist. Das Morgenblatt vom 28. September brachte einen Artisel zu Ehren der Enthikkung des "Rationaldenkmals" auf den Riederwald, der das nationalmiserabelste Gemith zusrieden stellen mußte. Wit peinlichser Sorgsalt ist in dem ganzen hymnus selbst das Wort Freiheit vermieden — Einheit, Einheit und wieder Einheit tont es uns von A bis Z entgegen.

"Ach Ginheit ift nur leerer Schall, Wenn fie nicht Einheit ift im Guten !"

fang einft herwegh - bie Beiten find vorbei, wo man in Frankfurt am Main ebenfo bachte.

Die fortschrittliche Berliner "Bolfszeitung" wagte es boch wenigstens, baran zu erinnern, baß, was 1870 in Roth und Tob "mit blutigen Helbenthaten" erfämpst werden mußte, bereits "im friedlichen Programm bes großen Bolfsjahres 1848 erftrebt wurde — tein Wort davon in der dem ofratischen "Franksurter Beitung". Die sortschrittliche Berliner "Bolfszeitung" wagte es, schichtern daraus hinzuweisen, daß der Tag kommen wird, da an die Stelle der alten zerrissenen enropäischen Berträge — — "neue und haltbarere, volksthümlich freie und national naturgemäße europäische Berträge treten werden — in der dem ofratischen "Franksurter

"Aufe man nur das lehte Jahrzehnt jum Zengen auf, was bekundet es anders, als das unablässige Bemithen Deutschlands, den Frieden zu erhalten und zu sestigen. Hat unser Bündniß mit mit Oesterreich-Ungarn, haben die intimen Beziehungen zu anderen Staaten, die mir gesucht und gesunden haben, einen anderen Zwed? Fürwahr, der kennt das dentsche Bolk schecht, wer da silichet, es konne abenteuerlichen Gedanken Raum geden, es werde sich durch Aussischt auf Ehre und Bergrößerung zu Angriffen hinreisen lassen, es werbe den chandinistischen verhehenden Stimmen, die vereinzelt ans seiner Mitte ertönen, ein williges Ohr leiben. Kein Landringsum reizt unsere Bezierde, wir sind im Bolbesig dessen, was wir branchen, nur unsere Pflicht als Kation erfüllen und uns des Daseins freuen zu können, und in der Erstüllung jener Pflicht und in dem Genuß dieser Freude sinden wir die reichste Bezriedigung unseres Ehrgeises.

Aber diefe Gitter wollen wir und auch erhalten, und webe ber Sand, bie fie uns antaften, versehren ober gar entreiften will. Sie find un fere Rrone, und wenn biefe bedroht wird, hort bas Schwert auf, eine Stute ju fein und wird jur Wehr, wie vor drei-

- "Einheit und Frieden, barin ift unfer Binfden bejdloffen, barin gufeln die Feste, bie wir als Ration feiern, bas fünden die Dentzeichen, die wir ben Tobten jum Dant, ben Lebenden jur Erinnerung, ben tommenden Ge-

schliechtern jur Mahunng anfrichten. — — Bas taun Bismard noch mehr verlangen? Das Bundniß mit dem verrotteißen aller enropäischen Staatswesen, Desterreich, verherrlicht, die Unnerion von Essachteingen, dieses beständigen Zankapsels zwischen Frankreich und Deutschland, gepriesen, und für sortgesehte Rustungen Reklame gemacht, was sehlt ba eigentlich noch?

*) Es fei bier nur an unseren Leitartifel in Rr. 36 bes "Sozialbem." erinnert, in welchem in der bentbar schärften Weise gegen die Kriegsbeberei Protest erhoben wurde und in welchem es am Schlusse beigt:

"Rur baburch, bag die Grundsathe ber Demotratie wieder gur Geltung gebracht werden, fann bas brobende Unbeil eines blutigen Krieges abgewendet werden. Sehen wir baher der Politif der Herscher die Bolitif der Behersschie entgegen! Mögen die Regierenden in Frankreich und Deutschland sich beseichen, die dentschen Arbeiter reichen ihren französischen Bridden, die Unterdrückten biesseits des Abeins den Unterdrückten senleits des Ihren die hand jum gemeinsamen Rampf gegen alle Unterdrückten, jum energischen Broteft gegen die Politif der nationalen Berbeitung.

Rein, die "Frankfurter Zeitung" ift unverdient zu der Ehre getommen, daß ihrem Besitzer von Aufmrlümmein die Fenster eingeworfen wurden. Ein Fodelzug gebilbrt ihr von Rechtswegen für die Preisgebung aller Grundsabe, für die fie einst eingetreten.

Hat das dentsche Bolt wirklich keine andere Möglichkeit, seine Einheit und den Frieden zu erhalten als durch stete Kriegsbereitschaft, wie sie bie Germania auf dem Riederwald verkörpert? O gewiß, es hat sie. Es gibt eine bessere Friedensstifterin als alle Kanonen und Repetit-gewehre, und diese Friedensstifterin beißt die Freiheit. An dem Tage, da Deutschland frei sein wird, da Ellaß Lothringen, um mit Liedlucht zu reden, weder Deutschland uoch Frankreich, sondern sich selbst gesichert sein, und nicht eher, trot Bismard, Moltse und der Friede gesichert sein, und nicht eher, trot Bismard, Moltse und der Franksuter Zeitung."

- Bogn bas febenbe Seer gut ift. Auf ber Saibe in Dit I beim am Rhein murbe am 23. September eine gebeime Berfammlung von ber Boligei unter Singugiebung von Gol. baten aufgeloft, bei welcher Gelegenheit auch mehrere Berbaftungen borgenommen wurden. Ift es nun icon unerbort, bag fich bie Polizei überhaupt erfrechen barf, Mannern, Die im Bollbefin ihrer burgerlichen Rechte find, bie Berathung ihrer Angelegenheiten ju verbieten, fo ift bie Mitmirfung bes "Boltes in Waffen" boppelt geeignet, Jeben, beffen politifche Dentweife noch nicht gang verprenft, ober fagen wir beffer verbobengollert ift, auf's Mengerfte gu erbittern. Bie bie "Rolnifche Beitung" fcreibt, tamen benn and Tags barauf etwa 20, "aufcheinend bem Mrbeiterftand angeborige Danner" ju ben Schiefftanben ber Dutheimer Saibe und hielten ben bortigen Bachtpoften bas Schmachvolle ber Rolle vor, die fie und ihre Rollegen ba gespielt - "infultirten fie", beifit es im Jargon bes offigiofen Blattes. "Infolge bavon, beifit es weiter, bat bas Convernement bie Boften für Die Racht verftarten laffen und befohlen, bog fammtliche Boften an ben Schiegftanben fortan mit fcarfen Batronengn verfeben find, jugleich mit ber Weifung, daß diefetben bei etwaigen Angriffen auf fie von ihrer Tenermaffe Gebrand maden."

Mit anderen Borten, Die Goldaten follen ihre Brilber aus bem Bolle in Bufunft ohne Beiteres nieberichiefen.

Und biefe Rotig lauft ohne jeden Rommentar burch die beutsche Preffe — bie "Brantsurter Zeitung" bringt fie unter "Bermischten". Dahin haben fie es glifdlich im preußischen Reiche beutscher Ration gebracht!

Diejenigen Theilnehmer an ber aufgeföften Berfamminng, welche bei ben Roniglichen Zentralwertftätten angestellt waren, find Rnall und Fall ans ber Arbeit entlassen worben. Sie mögen nun verhangern ober bettelnd zu Krenze triechen.

Es gibt noch ein Drittes, und Ihr werdet's noch babin bringen, bag anch bie beutschen Arbeiter babor nicht jurildichreden !

Euer ichlechtes Bewiffen fage End, mas wir meinen.

— Ein Bit ber "Provingialforrefpondeng", die noch nie einen gemacht hat, ift sicherlich ein "Ereignis", das wir notiren mitsen, pumal er speziell zu unserer, der Sozialdemokraten, Unterhaltung gemacht wurde. In einem Artikel über (und natürlich für) die Berlängerung des Sozialistengesches, gibt das Leiborgan des Tugendboldes Buttkamer zu, daß diese Geseh weber "der sozialdemokratischen Agitation" noch der "Berditterung der besiglosen Klassen" ein Biel geseht habe — indes das sei auch von den verblindeten Regierungen gar nicht beabsichtigt worden; dagegen habe es seinen eigentlichen Bwed vollständig erreicht, indem es die, durch die bösen Sozialbemokraten um die Freiheit ihres handelns gebrachten Arbeiter "wieder auf ich selbst gestellt und mit den geschaften Arbeiter "wieder auf ich selbst gestellt und mit den geschachten Wächten des deuts ich n Berkeltebens wieder in Berbindung gebracht habe."

Run miffen mit's.

Was die "geschickeichen Machte des bentschen Boltslebens" sind, fagt und das Leiborgan des Tugendboldes Puntamer zwar nicht, aber wir tennen ja die Westanschanung dieses herrn und seiner Konsorten. Bib et und Sch n a p 8 — die Giet ansgelegt vom Hosprediger Stoder und in frischen, stöhlichen Judenbeben "fruktisizirt — der preusisische Schnaps, der, wie Junter Bismard ("auch ich din Schnapsbreuner!") seinem Freunde "Bulfchen anvertraute, dem deutschen Bolte besser tonvenirt, als das revolutionäre Bier und der noch revolutionärere Wein — und als britter im Bund noch der Prüget — diese heilige Dreieinigkeit ist natürlich, was der Tugendbold Puttsamer unter den "geschichtlichen Wächten des deutschen Boltsledens" versteht. Und wir müssen sagen. "Der Jung' hat einen guten Geschmad."

Schabe nur, bag ber Geschmad ber plebejischen bentichen Arbeiter nicht gang mit bem ihrer ariftofratischen Beglitter übereinstimmt, und baß fie in ihrer Berblendung meinen, die herren möchten ihre "geschäftlichen Machte: Bibel, Schnaps und Prügel für fich

- Die Rationalliberalen merben orbentlich nervos, bag bie Reichsregierung fich noch nicht in ungweibentiger Beife für bie Berlangerung bes Sozialiftengefebes ansgefprochen bat. Auch ber famoje Artifel ber "Brovingialtorrefponbeng" von ben "gefchichtlichen Dachten bes bentichen Bolfelebens" ift ibnen noch nicht fiar und unumwunden genug. Dit Schreden benfen fie an bie Möglichfeit, baß Gurft Bismard, um bie Bourgeoifie ju argern, bas Gogialiftengejeb "ans Boobeit" aufheben, und bağ bie fogialbemotratifche Breffe wieber erfteben fonne, por welcher bie herren Rationalliberalen (und noch andere Lente) fich fürchten, wie vor bem hollischen Fener. Es ift aber anch in Birt. lichteit bollifches Fener von ber "Gorte", wie nach Seine bie Solle bes Dante, in ber bie Schurfen nach Berbienft bestraft werben und aus ber es feine Errettung gibt. Um ben vermeintlich fdwanfenben Biemard jum richtigen, gefellicafterettenben Entichtug ju bringen, tifchen bie nationalliberalen Blatter jeden Tag allerhand Schaubergeschichten über die Sozialbemofraten auf. Doch bas intereffirt uns wenig. Dehr intereffirt une bie Dummbeit, melde bie nationalliberale Breffe ba-

bei an den Tag legt.
So mird jest 3. B. erzählt, daß in Walded, wo niemals eine sozialdemokratische Stimme abgegeben worden ift, einzelne Ortschaften von London uns mit Exemplaren des "Sozialdemokrat" "sormlich überschwemmt worden seien." Der Berichtschlicht mit den geiskreichen Sähzen zurichland vorkommen werden. Gerade ans ihnen aber läßt sich am besten erkennen, was das Sozialiskengeschungseinngen der That genuthein erkennen, was das Sozialiskengesch ihren aber käst genuthe erkennen, was das Sozialiskengesch ihren gesch in der That genuthe in gesch mung delt werden, ist ein "Anhen des Sozialiskengesches". Die Angk mung den Leuten ihr dischen Berstand genommen haben. Sie haben übrigens gar keine Ursache sich zu ängstigen — die Berlängerung des Sozialiskengesches ist ühnen gewiß.

— Bur "Berrohung bes Bolfes." In einem hiftorischen Anffahe der in den Magdeburg erscheinenden "Blätter sitr handel, Gewerbe und soziales Leben", Beiblatt der "Magdeburgischen Beitung", wird der große Wen den auffand des Jahres 983 behandelt, und bei dieser Gelegenheit des Grasen Gero, der etwa 50 Jahre vor jenem Auffand gegen die Wenden thätig gewesen war, wie solgt gedacht: "Er war ein harter Mann, der vor surcht baren Thaten nicht jurildschete, sobald er deren Rothwendigkeit einmal erkannt hatte. Bet einem Gaftmahle ließer 30 wendische Fürften, nach dem er sie trunken gemacht, erschlagen, da er sich eines Gleichen von ihnen zu versehen hatte. Die Thaten dieser beiden vortressischen Aus er Gero's und herzog Hermann's, von dem vorher die Rede war) im Einzelnen zu versolgen, wilrbe zu weit

fuhren." Alfo ein treulofer Schurte, ber feine Feinde jum Gaftmahl einlabet, fie trunfen macht und bann ermorben lagt, ift ein "bortreff. licher Dann." Rann man fich eine grogere "fittliche Berirrung" benten? Freilich, mer bon ben Mannern ber "Bint- und Gifenpolitif" auf bem Bande ruticht, muß an folden Thaten mohl Gefcmad

- "Dem Arbeiter ift ber Begriff von Recht und Befeb vollftanbig abbanben getommen", fagte herr Regierungsprafibent von Tiebemann ju Bromberg vor einigen Jahren in ber zweiten Generalversamminng bes Bereins filr Sozialpolitif. Die Aengerung ift jeht an ben Zag gefommen. Bir begreifen bie fittliche Entriffung nicht, welche fich iber biefe Meugerung funbgibt. Wenn bamit gemeint ift, bag bie Arbeiter an Recht und Wefen nicht mehr glanben, bag ihnen ber Begriff, welcher bente berricht, abhanben gefommen ift, bann bat ber herr Tiebemann vollftanbig recht. Wenn er freilich meint, ber Begriff von Recht und Gefet überhanpt fei ben Arbeitern abhanden gefommen, fo fpricht er eine afberne Berlaumbung ans. Bei ben Unterbriidten ift berfelbe ftete in boberem Grabe vorhanden, ale bei ben Unterbriidern.

Beilaufig hat biefer Streit gu einer fonderbaren Bermirrung Aulag gegeben. Der Gegner bes herrn Tiebemann, Senator Schmarg, ein Liberaler, wirft namlich feinem Biberpart vor, biefer habe bie "Incht bes Mittelatters" ale fogiales Beilmittel empfohlen. herr Tiebemann lebnt "jebe Beziehung gu biefen (bie Bucht bes Mittelaltere betreffenben) Sauen ab", mochte aber glauben, bag fie ale Beitrag gur Gefchichte ber politifden Bauernfangerei bleibenben Werth hoben. Der ungludliche Regierungsprafident bat feine Ahnung babon, bag bie betreffenben Gape faft mortlich einem Auffage von Robbertus, auf ben - er Tiebemann - fich ale fogialpolitifche Antoritat filigt. entwommen finb. (Giebe Briefe und fogialpolitifche Auffane von Robbertus, herausgegeben bon Anbolf Maber, G. 75). Es beift ba: "Das was bie Gefellicaft gufammenbalt, ift fittlider Ratur, und wird burch fittliche Inflitntionen erhalten und vermehrt. Bon jeber und für alle Beiten gibt es inbeffen nur zwei Sufteme, melde bier fich barbieten. Das eine nennen wir bas ber Budt, bas andere bas ber Bilbung. Das Mittelalter befolgte burchweg bas erftere, wenn auch nicht in feiner angerften Konfequeng. In feinen ftrengen und hanslichen Rreifen, in bem ftraffen Berbattnig gwifden Eltern und Rinbern, Berrichaft und Gefinde, Deiftern und Befellen und Lehrlingen, in bem fistifden ber Bunfte und Rorporationen - Rreife und Berhaltniffe, bie ben Menfchen fein Leben hindurch umfaften - ward nothwendig jene Bucht ber Befinnung gefchaffen, die bie Bilbung (lebiglich bon bem Stanbpuntt bes Beftebene ber Stanten aus) entbebrlich macht, die bennoch Bufriedenheit mit bem befcheibenften und ichlechteften Loofe gibt, weil fie nicht aus ber Bewohnheit tommt, bies Loos ale eine gefellicafiliche Rothwendigfeit ober göttliche Schidung ju betrachten."

Dirfer gange Baffus von "bas Mittelalter" an bis jum Schlug murbe bon bem liberalen Genator Schmarg bem Beren Regierungsprafibent als bon biefem gefagt untergefcoben; und ber fogialreformatorifche Regierungeprafibent bon Tiebemann erflart eine Keugerung feines "Lehrere in ber Sogialpolitit", Robbertne, für einen "Beitrag aur Befdicte ber politifden Bauernfangerei"! Er bat bon ben Schriften feines "Lehrere" offenbar ebenfo wenig gelefen

wie ber Senator Schwarg.

Bas Robbertus fiber "bie Bucht" fagt, bat nur eine hiftorifchfritifche Bebentung, und verliert burch bas, mas ju Anfang unferes Ritate und in bem folgenben Theil bes Anffages fiber bie Bilbung gefagt mirb, jeben renttionaren Charafter. Der fragliche, in vieler Sin' ficht febr bemertenswerthe Auffan batirt ans bem Enbe ber breifiger Jahre, und war für bie "Angeburger Allgemeine Beitung" beftimmt, welche ibn jeboch nicht aufnahm.

- Die man reid mirb in biefer beften ber Belten. Unter bem Titel: "Die Geschichte eines Millionars", geht jest eine fleine Selbftbiographie bes berlichtigten ameritanifden Großbourgeois und Grofichmindlere Gould burch bie Preffe. Die Sauptfache bat er nicht gefagt - wir meinen bie Sauptfpigbilbereien, 3. B. mit ber Eriebahn. Immerbin ift bie Gelbftlebenebefdreibung gang intereffant und febrreich, indbefonbere beebalb, weil fie bemeift, bag bie ehrlich e Arbeit es beutzutage ju nichts bringen tann, und bag, wer reich werben will, in ber einen ober anbern Form feine Mitmenfchen betrügen ober ansbeuten muß. Und beibes bat Gonib benn befanntlich mit Birtnofitat und obne Gemiffensftrupel getban. Erft verfuchte er es aber mit ebrlicher Arbeit. Er war Buchhalter, Bertaufer in einem Befchaft, Felbmeifer, Rartengeichner - allein trot allen Fleifes tam er auf teinen griinen Zweig. Da brach bie Panif und ber Rrach von 1857 berein. Und nun mertte Gould, wie viel Uhr es gefchlagen batte. Bfiffig wie er ift, war er binter bas Webeimnig und bie Moral ber bilrgerlichen Befellichaft getommen : mit bem Inftinfte bee Masgeiere warf er fich auf niebrig fiebenbe Berthpapiere, namentlich Afrien von Gifenbahnen, bie an fich folibe Unternehmungen waren und nur unter ber momentanen Depreffion litten - vereinigte fich mit einigen verwandten Beiftern, trieb die entwertheten Bapiere noch mehr berunter, und faufte fie bann für einen Bappenftiel. Gobald er fie batte, fing man in umgefehrter Richtung gu aperiren an : burch Scheinfauf, Beitungegerifel, Retlamen affer Art murben bie Papiere wieder in die Bobe getrieben, und bann, wenn bie bodfimogliche Sobe erreicht fcien, loogefclagen. Durch biefen Gifdang verdiente ber ehrenwerthe Berr Gontb binnen wenigen 2Bochen ein balbes Dillionden; und feitbem bat er, in immer großerem Dagftabe, eine Reibe abnlicher Conpe gemacht, und foll beute ber gliefliche Befiger von hundert Millionen Dollars fein. Durch ehrliche Arbeit berient ift bieran fein Cent; bis auf ben letten Cent ift Alles Gig Anberer, meldes ber biebere Mufterbourgeois burd wirthichaftliche Tafden fpieler - und Tafden biebs - Runfiftlide aus fremben in feine eigene Tafche colamotirt bat. herr Bonlb ift ein Topus. Gind and nicht alle Bourgeois fo gludfich, bunbert Dillionen "fich erwerben" ju tonnen, fo ift boch bas erworbene Gigenthum eines jeben Bourgeois ebenfogut wie bas bes bieberen Mufterbourgeois Gould in Birflichteit frembes Eigenthum - Fremdthum.

- Begnabigung. 3m Laufe bes verfloffenen Brilbjahre wurbe bie Frau eines Dresbner Runftrititere und Mitmachere ber burch flaffifche Wefinnungelofigfeit ausgezeichneten "Dresbner Rachrichten", eine Fran Sartmann, Tochter bee befannten "Bhilosophen" und Breitinber-Theoretitere von Rirchmann, vom Dreebner Landgericht ju einer Gefängniffirafe bon feche Monaten verurteilt, weil fie einen jungen "Rünftler", ber fich über bie Beftechlichteit ihres fauberen herrn Gemahle migliebig geaußert, in ihre Bohnung gelodt und bort mit ber Beitiche traftirt batte.

Bei ber Brogegverhandlung tamen bie ftanbalofeften Details an ben Zag : ein Softem ber Beftechung, Feilheit und Riebertracht, welches bie Richteingeweihten gerabegn verbluffte, mabrend ben in bie Gebeimniffe bes mobernen Journalismus Gingeweihten allerdings nichts Renes entbullt marb. Richt blos in Dresben und von ben "Dresbuer Racht.", and in Berlin, Bien und Leipzig (wir erinnern an bie famojen "Cabeaur" (Gefdente) bes verftorbenen Tageblatt-Rebatteure Sittner) und anberen "tunfifinnigen" Stubten werben bie Rünftler und Rünftlerumen auf bas Schamlofefte gepflindert, - mobei freilich bie Gitelfeit, Retlamefucht jund gegenfeitige Diggunft ber Rünftfer und Rünftferinnen faft ebenfo wibermartig ju Zage tritt, wie bie Beftechlichfeit ber Bour-

Genng, Fran Sartmann murbe mit einem großen Aufmand fittlicher Entriffung ju feche Monaten Gefangnig verurtheilt, und ber Umftand, bag anger ihr noch viele Andere ebenjo icutbig, vielleicht noch iculbiger find, tann an ber Gerechtigfeit ber Strafe nichte anbern.

Boblan, - biefer Tage ward von ben Dreebner Beitungen - ohne Rommentar - gemelbet, daß ber Fran Bartmann, geborene bon Rirchmann, von ihren feche Monaten fiber 5 "in Bnaben" burch ben Ronig erlaffen find und fie blog vier Wochen "abgufiben" braucht. Auch wir machen gu biefer Rotig feinen Rommentar. Es genligt, bag bas Bolt fieht, wer fich bentgntage toniglicher Gnabe gu er-

So ftirbt bas Bolf im 19. Jahrhundert! Der Schloffer G. Blang batte 13 Jahre hintereinander in ber Borfig'ichen Fabrit in Berlin gearbeitet, ale er am 15. Geptember wegen mangelnber Arbeit feine Stelle bort aufgeben mußte. Er manbte fich nach Effen, um im bortigen Jubuftriebegirt Arbeit ju finben, aber all' fein Suchen mar vergeblich. Ale feine Mittel ericopit maren, bat er, bom mehrtagigen Sunger übermannt, in MIteneffen in einer Apothete nm Silfe, aber nicht diefe mard ihm , fondern ein polizeilich angeftellter Richtsthuer padte ibn und ichleppte ibn vor ben Blirgermeifter. Diefer robe Batron befahl, ben "Bagabund", trobbem Blang wiederholt verficherte, bag er frant fei, liber Racht in Arreft gu halten und bann liber bie Brenge ju fpebiren. "3mei Polizeibilttel, ber Bolizeibiener Ufer und ber Felbhitter Brand führten biefen menfchenfreundlichen Anftrag", fdreibt man une, "benn auch gang im Ginn bee eblen Bilrgermeiftere, Boa n ift ber Rame biefes Sallunten, aus. Gie folugen, ftiegen und ichleiften ben ungfüdlichen Arbeiter , ber nicht zu laufen vermochte , bie fie ibn an ber Grenge hatten. Dort marfen fie ibn wie einen Sund in ben Chauffeegraben und flarften fich bann in bem Siegmann'ichen Birthehanfe von ihrer flagtverhaltenben Thatigfeil, mabrent Blaug, ju fcmach, fich aufzuraffen, in bem Graben elend babinftarb. Ale bee Weges tommenbe Lente, Die fein Bimmern vernahmen, ihm gu Silfe fommen wollten, mar es gu fpat. Den einzigen Liebesbienft, ben fie ihm ermeifen tonnten , mar , bag fie ibm ben Ropf etwas bober legten. Benige Diunten barouf mar Blaug eine Leiche - ermorbet von ben roben Poligeibitteln, ermorbet bon bem Schurten bon Burgermeifter, ermorbet von ber miferabeln bentigen Gefellicaft, Die fich bruffet, Die bochfte Stufe ber Bivilifation barguftellen !

Angefichte ber allgemeinen Entrilftung, welcher bie Arbeiterbevolferung in braftifden Borten Ansbrud gab, ift gegen bie beiben Boligiften Unterfuchung eingefeitet worben, man verhaftete fie; ben Ginen bat man aber bereits wieber laufen laffen, ba er behanptete, nicht mitgeholfen gu baben.

Die Dbbuftion ber Leiche Blange ergab, bag fich in bem Dagen betfelben meber Speiferefte noch Spuren bon Alfohol porfanben, mas man von gemiffer Geite febr gerne gefeben batte , mm ben Berftorbenen ale einen Connenbruber verfchreien gu tonnen.

Die Frage ift nun, wer tragt bie großere Gould an bem Morb, -benn jebe anbere Bezeichnung mare eleube Bemantelung : ber fanbere Burgermeifter Bean ober bie beiben Boligeifnechte, welche beffen Befehl ausführten? Zweiselsohne ber Auftraggeber; aber wie gewöhnlich wirb biefer ftraflos ansgeben, mabrent feine Wertzenge für ibn buffen milffen.

Arbeiter, wann wird enblich bie Beit tommen, bag 3hr aufhort, Euch, bie Ernabrer ber gangen Ration, von biefen Bluthunben beber und mighandeln gu laffen ?!

- Der Bopf, ber Bopf, ber Bopf, ber bangt ibm binten, und gwar ein beuticher Gelehrtengopf. Brofeffor Dr. Rirchhoff in Salle a. S. bat unter bem Titel "Das Darwin'iche Bringip in ber wirthichaftlichen, faatlichen und fittlichen Entwidelung ber Bolter" ein Bud berausgegeben, in bem er gu einem begeifterten Berfechter ber - Chinefen wird. herr Brofeffor Rirchhoff geht von ber Anficht aus, die Ariftoteles icon por mehr als zweitaufend Jahren ale Stantemeisheit prebigte, bie große Debryahl ber Menichen milfe fich abradern, bamit eine fleine Minorität gut leben und wiffenschaftlich arbeiten tonne, mas befanntlich von biefer Minorität nur wieder eine febr fleine Minoritat wirflich thut. Dem herrn Brofeffor macht aber Sorge, bag bie von Ratur prabisponirten Denterhirne ihre Rufturanfgabe nicht mehr erfillen tonnten, wenn bie Beftrebungen ber Sogial. bemofratie nach allgemeiner Bleichheit bermirflicht werben follten. Er gab fich atfo Dithe, ein Mittel ju entbeden, bas biefe Gefuhr befeitigen tonne, und fiebe, er tann mit Archimebes bei Enebedung bes bubroftatifchen Gefenes rufen : Seurefal (3ch hab's gefunden!) Und morin befieht biefes Mittel ? Man bore und ftaune. Der herr Brofeffor fagt : "Und wenn einft bie Arbeiter affer Rationen Enropas fammt benen Rorbameritas ju einem Daffenftreit fich verfdmoren follten es gabe Rettung. Bir holten und auf ben Seebampfern und auf ber bann mobl fertigen fübfibirifden Gifenbahn bie foligangigen Ranner mit bem Bopf." (Chinefen, Rulis).

Go tann nur ein naiver benticher Brofeffor fprechen. Gind bie Arbeiter aller ganber fomeit vorgeschritten, bag fie einen Weltftreif in Szene feben tonnen, bann find fie auch flart genug, Die bilrgerliche Belt ju bepoffebiren. Die maffenhafte Ginführung "ichligangiger Manner mit bem Ropf" tonnte biefe Rataftrophe in einer une febr wlinfdenswertben Beife nur befdlennigen und um fo grundlicher ge-

falten.

Bon ber Birtung, welche bie maffenhafte Ginfilhrung von Chinefen in Europa in ber europaifden Arbeitermelt erzeugen murbe, bat bas Gebirn eines bentiden Profeffore natilrlich feine Abnung, fonft tounte fold ein Blobfinn unmöglich ale "wiffenfcaftliche Beisheit" gebrudt werben. Bir ftellen eine andere Frage : Birbe es fich nicht empfehlen dinefifde Mandarinen an die Stelle bentider Profefforen vom Schlage bes herrn Rirchhoff ju feben? Bir glauben, die Welt wirde nichts babei verlieren.

Bur Berliner Arbeiterbewegung. Bejliglich ber Stadtverordnetenmabl, die auf den 18. Oftober feftgefest ift, ift nachuntragen, bag Dr. Deilit und Schafer abgelebnt haben, für bie Arbeiterpartei ju fandibiren , baffir find bie Arbeiter Rreng (Bürtler), Ditan, Roste und Schnige (Tifchler) eingetreten, fo bağ bie Ranbibatenlifte jest folgenbermagen lautet:

1. Maurer Conrad im Babibegirt 36, 41, 2. Bergolber Emalb im Babibegirt 37, 42,

3. Mafdinenbauer Goerti im Wahlbegirt 17, 23, 27

4. Tifchler Serolb im Bahlbegirt 25, 26,

5. Uhrmader Rartoath im Babibegirt 32, 33,

6. Gilrtler &reng im Bahlbegirt 16, 7. Tifdler Ditan im Bahlbegirf 5.

8. Tifdler Roeste im Bablbegirt 8,

9. Raufmann Rofenthal im Babibegirt 11, 10. Tifdler Schulg im Bahlbegirt 38,

11. Raufmann Singer im Babibegirf 12, 24, 12. Mobelltifchier Thutauer im Babibegirt 13, 14, 15.

Die Agitation nimmt ihren ruftigen Fortgang, Die Berfamminngen ber Arbeiterpartei erfrenen fich beften Befuche, und es haben bereits mehrere Ranbiduten mit großem Erfolg in ihren Babibegirten ihr Bro gramm entwidelt. Bang ans bem Sauschen find bie Ronferbativen, beren Chancen burch bas felbftanbige Anftreten ber Arbeiter auf Ruff gefunten find. Die Fortidrittler fuchen fic mit fuffaurer Diene in bas Unabmenbbare ju ichiden, einige Gibe an bie Arbeiterpartei abereten ju milffen. Bezeichnend ift babei, bag ein Agitator ber Fortfdrittler, ber Schriftsteller Lebebonr, in einer Berfamming bie Erffarung abgab, gegen bie anigeftellten Arbeiter habe er nichts, wohl aber gegen die Ranbibatur des herrn Ginger, benn bei ber handle es fich um - Grunbfage. Da mertt man bie Abficht und wirb nicht verftimmt.

Hebrigens wollen wir, um allen Difverftanbniffen vorzubengen, erflaren, bag wir bie Berliner Bablbewegung, fo fumpathifch mir fie ale eine freie Regung ber Arbeiterbevollerung ber Samptftabt auch begriffen, ale eine Menfjerung unferer Bartei im engeren Ginne nicht betrachten fonnen, weehalb wir une auch jeber Bemerfung fiber bie aufgefiellten Ranbidaten enthalten. Unfere Genoffen in Berlin miffen , mas fie gu thun baben.

Einer ber Aufgeftellten, ber Uhrmacher Rartooth, ift beilaufig bereits mit einem ber berüchtigten Auswerfungebefrete beebrt worben. Es follen bei ihm wiederholt größere Mengen unferes Blattes bei Sansfuchungen vorgefunden morben fein, wie es in ber betreffenben offigiofen Boligeinotig beißt. Ob die Arbeiterpartei tropbem an ber Ranbibatur festhalten wirb, ift noch nicht befannt, ein fraftiger Protest mare bie Bahl bes Ansgewiesenen zweifelsobne.

Auch der Bimmerer Schulge, ber zweite Borfigenbe bes Bimmererverbandes, ift auf Grund bes famofen Mechtungegefebes aus Berlin ausgewiesen worben. Der Sippfchaft icheint es nicht mobl gu fein, wenn fie nicht von Beit gu Beit eine Erifteng vernichtet. Es wird ihr hoffentlich nichts geschenft merben.

- Chriftenthum und Monarcie. Giner, ber ben Rummel verftand, ber "große" Ronig Lubwig XIV., ber Dann bes "L'Etat e'est moi* (Der Staat bin ich) , ichrieb am 10. Januar 1681 aus St. Germain an ben Ronig von Tontin:

"Was wir aber filr Gie und 3hre Staaten am meiften wilnichten, bas mare, bag Ihren Unterthanen, welche bie Gabungen bes Gottes bes Simmela und der Erbe angenommen haben, die Freiheit gewährt wurde, fich öffentlich bagu gu befennen, benn biefes Befeb ift bas Sochfte, Ebelfte, Beiligfte und - por Allem bas Geeignetfte, um ben Ronigen die unumidrantte Berrichaft uber die Bol. ter ju geben."

Das "vor Allem" ift reigenb. Der frangofifche Ronig planbert bier "unter Briibern" gang unbefangen aus, marum "bie Religion bein Boll erhalten merben muß."

Denn bag ibm bas "Gefen Gottes", foweit es nicht bas "vor Allem" anbetrifft, febr fdunppe gewefen ift, und bag feine "lieben Bettern" bis hentigen Tages gang ebenfo benten wie er, - wer, ber bie Wefchichte ber europaifden Sofe nur einigermagen fennt, wollte bies leugnen?

Mis bie Revolution ber getrouten Sippfcaft noch nicht auf bem Raden fag, ba geftatteten fich Ginige fogar, im engeren Rreife Die Freigeifter gu (pielen und auf bie Briefter ju ichimpfen, aber immer blieben fie barauf bedacht, daß das Bolt hubich "am Glauben ber Bater fefthalte." Joseph II. von Defterreich und Friedrich II. von Preugen, Diefe von bem Liberalismus in ben Simmel erhobenen Defpoten, find topifche Beifpiele bafitr.

Sente, wo bie Maffen gu benten angefangen, barf man fich ben Lurus der Freibenferei nicht mehr erlanben, beshalb gibt man bon oben berab bas erbabene Beifpiel bes Augenverbrebens und Anieverrentens,

Aber, ber alte Schwindel gieht nicht mehr!

- Bernet bon ben Bienen! Unternehmenbe Buchter importirten por einiger Beit Bienen aus Europa nach Floriba, mas fich auch im erften Jahre gu rentiren ichien. Als aber bie Bienen babinter tamen , bag es in Floriba feinen Binter gibt, fdreibt bie "Remborter Bollegeitung" bagu, fo faßten fie ben vernunftigen Entichtug, teinen Sonigvorrath mehr filr ben Binter ju fammeln, fonbern nur foviel, ale fie bon Tag ju Tag branchen; bie Bienengucht tragt alfo nichts mehr ein. - Wenn Bienen fo gefchent werben tonnen, bag fie ber Musbentung burch Menichen ein Enbe bereiten - marum follten bie Bienenmenichen, bie Arbeiter, bilmmer bleiben ?"

- Berr Diebe bleibt. Unfere Radricht in vorletter Rummer, Berr Diebe auf Bommfen , Bertreter für Leipzig . Land im Reichstag, werbe fein Manbat nieberlegen, war verfriibt. Der Ansbruch bes Banterotte ift burd bie Intervention feines Brubers, herrn Diebe auf Barby, bes Freundes Bismard's, und anberer guter Freunde verhindert morben. Berr Diepe foll mit feinen Glanbigern ein Arrangement getroffen haben, wonach er 51 Projent ihrer Forberungen gablt. Die Abficht, bas Manbat niebergulegen, bat er auf Betreiben bes "ordnungeparteilichen" Babltomites aufgegeben, er wird aber bei ben nachften Reumablen nicht mehr fanbibiren. Armer Diebe, armer Sparig, arme "Orbnungeparteieu"!

Bur Beachtung. Heber ben Streit ber Beiggerber in Mublburg bei Rarlarube, ben mir in voriger Rummer annoncirten, ift uns ein eingebenber Bericht jugegangen, ben wir aber leiber erft in nachfter Rummer bringen tonnen. Für bente wollen wir baber wenigftene tonftatiren, bag bie Forberungen ber Arbeiter fo magige, Die Ansprüche ber Direftion aber fo fcamfofe find, bag es wirflich unberantwortlich mare, wenn bie Streifenben jur Radigiebigfeit gezwungen würden. Bir erfuchen baber bringenb, Bugug fernguhalten und nach Rraften Unterftugung gu fenden.

Mbreffe: Bilbeim Coffed, Beifgerber in Dubiburg in

- Sogialiftifde Breffe und Literatur. "Le droit à la paresse, réfutation du droit au travail de 1848" (bas Recht auf Faufbeit, Biberlegung bes Rechtes auf Arbeit von 1848) betitelt fich eine uns foeben in zweiter Auflage gugebenbe Brochitre unferes Genoffen Paul Lafarque. Dit bem ibm eigenen Gartaemus und einem Freimuth, ber bas Entfeben fammtlicher bentichen Spiegbiltger bervorzurufen geeignet ift, weist Lajargue in biefem Schriftchen nach, bağ es bie größte Thorheit ift, wenn bie Arbeiter bas Recht auf Arbeit proffamiren. Bas fie ju verlangen haben, fei bas Recht auf Faulbeit. Unter ber erbriidenben Laft ber ihnen bente auferlegten Arbeit vertommen fie geiftig wie phyfifd. Bie foon ift nicht ber Menfchenfolog in jenen Landern, wohin unfere Bivilisation noch nicht gebrungen ift, gegenüber ber Bevollferung unferer Induftriediftrifte! Und boch tounte bei einer vernitnftigen Organifation ber Gefellicaft mit einer bebeutenb rebus girten Arbeitogeit - 3 Stunden per Tag - allen Bedurfniffen ber Bevöllerung reichlich genugt werben, und bie librige Beit bem Berguligen, bem Spiel, ber Freude gewibmet werben. Im "ichwargen Mittelalter" 3. B. verftanben es bie Menichen, ju feben und feben ju faffen, in unferer hentigen herrlichen Beit bes Fortidritts bagegen beifit es für bie Arbeiter : Arbeite, arbeite, arbeite und barbe!

Lafargue folieft mit ben Worten :

"Bie Chrifins, die butbende Berforperung ber Stlaverei, erflimmt feit einem Jahrhunbert bas Proletariat , Manner, Frauen und Rinber, ben rauben Rafvarienberg ber Leiben, feit einem Jahrhundert bricht Zwangearbeit ihre Rnochen, martert ihr Fleifch, gerreift ihre Rerven und verfritppelt ihr Gebirn. D Faulbeit, erbarme bu bich unferes Elenbo! D Fantheit, Mutter ber Rlinfte und aller eblen Tugenben, fei bu ber Balfam, ber bie Schmergen ber Denfcheit linbert !"

Philifter werden über biefe Schrift eifern, wer benten gelernt bat,

wird ben Berfaffer verfteben und ihm juftimmen.

"Ednard Soffmann, Gin Beitrag gur Lofung ber Arbeiterfrage, Cincinnati, Rarl Schumann." Diefes Schriftchen, beffen Reinertrag jur Unterftubung ber in Dentichland gemafregelten Bartetgenoffen bestimmt ift, barf ale eine febr achtbare Bereicherung unferer Barreiliteratur begrifft werben. Schlicht und einfach entwidelt ber Berfaffer feine Auficht über bie Anfgaben ber Sozialiften in Amerita. Das Bort "Beitrag" im Titel ift alfo nicht in bem Ginne gu berfteben, wie ce von ben allerorte graffirenben Brojeftenmachern angemenbet wirb.

Der befte Theil ber Gorift befteht nach unferer Anficht in ber Pragifirung ber Aufgaben und ber ju befolgenben Politif ber Gemert-

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

fcaften, beren Bichtigfeit ber Berfaffer mit Recht bervorbebt, ohne

ihre Schwächen ju verfennen. Go fagt er am Schlug:

Bolinifche Organifation bes Broletariate ift ebenfo unerläglich, bie Gewertichafteorganisation, icon beshalb, weil in Folge ber Theilung ber Arbeit und in Golge bes flufmirenben Arbeitsmarttes nicht alle Arbeiter ben Gemertichaften angehoren tonnen. Tanfenbe von Arbeitern find bente in biefem Gewert thatig, morgen in jenem. Gie fonnen beshalb nicht immer benfeiben Gewertichaften angeboren. Die Theilung ber Arbeit verschiebt bie Grengen der einzelnen Gewerte mehr und mehr. Bente ift der Arbeiter an einem Ort und morgen an einem andern. Ferner werben baufig biejenigen Gewerticafter, bie fich ale bie eifrigften Agita-toren ober ale bie Fuhrer von Streite erwiefen, bei ben Arbeitgebern miffliebig und gang aus ber Brobuftion binausgemagregelt. Ratürlich muffen biefelben bann eine andere Lebenoftellung einnehmen und tonnen fic an bem gewertichaftlichen Rampf nicht mehr bethatigen. Gollen alle biefe Elemente jur Unthatigfeit in bem großen Befreiungstampfe bes Broleiariats gezwungen werben, mabrent ibnen ber Rampf auf politifchem Boben biureichend Gelegenheit gabe, ihre Thatigleit im Intereffe bes Broletariats, bem fie ja boch angehoren, ju entsatten? Angerdem gibt es Forberungen, wie 3. B. obligatorifcher Schulunterricht bis zu einem gemiffen Alter, Regulirung ber Franenarbeit, Sanitate- und Giderbeitemagregein in Fabrifen u. f. m., die abfolut nicht anders als burch politifche Bewegung zu erreichen find. Die Gewerticaften haben aber teine andere Buffe, um ihre Bedingungen ju erzwingen, ale bie Beigerung, ihre Arbeitotraft jn vertaufen, alfo ben Streit, eine rein nega live Waffe. Die politifche Bewegung bagegen bat die pafitive Baffe bes Stimmrechte. Deiner Anficht nach ift es abfurb, wenn revolutionar ober rabital fein wollende Reformer die Bolitit beebalb verwerfen, weil fie migbrancht werden tonne; weil Profeffionspolitifer fich ber Bewegung bemachtigen möchten und perfonliche Bortheile barans zieben fonnten! Professionepolitifer wird es geben, solange die tapitaliftische Produktion beffeht, fie machen gewiffermagen aus berfelben beraus, wie die meiften anderen lebel, mir benen die gegenmartige Wefellichaft behaftet ift.

Rach ber Theorie Jener bilriten wir alfo nicht eber Bolitif treiben,

ale bis wir im fog. fogialen Bolteftaat lebten,

Es gibt für bie Professionspolititer fein wirfsameres Mittel, fie unichablich ju machen, als gerabe bie Politif. Solange fie fich in ben aften Parteien befinden, branchen fie bie Stimmen ber Arbeiter. Gibt es nun ein einfacheres Mittel für bie Arbeiter, ale eine felbftflanbige politifche Organisation gu haben, um fo bem projeffionellen Bolitifer Die Stimmen ju entgieben? Ratifrlich barf bies nicht ber Amed ber Arbeiterhartei fein, fonbern nur eine Folge berfelben. Der Zwed ber Arbeiterpartei barf tein anberer fein, als folche nationalotonomische Resormen zu erzwingen, melde burch ausschlieftiche Bewerticaftebewegung auf tapitaliftifcher

Rechtegrundlage unerreichbar find.

Wenn gemiffe radital ober revolutionar fein Bollende, ober auch Beffimiffen, bie Barole ausgeben: "Die Politit ift ein humbug", so ift bas ungefahr gerabeso, als wenn man einem ungeschieten Menschen ein Raftrueffer gibt mit bem Anstrag, fich bamit zu raftren, und er sich bann bas Geficht gehörig bamit verfabelt, bas Rastrmeffer in eine Ede wirft unb entruftet ansruft: "Das Rafirmeffer tangt nichts, es ift ein humbug!" Richt bas Rafirmeffer war Schuld, bag er fich bamit geschnitten bat, sondern feine Ungeschidlichkeit. Richt bas Stimmrecht ift Schuld, bag fich bie Arbeiter nicht bamit ju belfen miffen, fonbern bie Ungeschildlichkeit ber Arbeiter. Um fich Geschildlichkeit in ber Politif ju erwerben, miffen bie Arbeiter felbfiftanbige Politit treiben. Wenn man fdwimmen lernen will, muß man in's Waffer geben. Saben bie Arbeiter teinen boberen Begriff von ber Politit als die Profesionspolitifer, bann ift unfer Bolt eben einfach in ber Degeneration begriffen. Freitich werben fich in ber Arbeiterbewegung auch Elemente aus ber Arbeitertlaffe felbft ju Aemterjagern entwideln, aber foll man beshalb bie Bolitit verwerien? Das biege bas Rind mit bem Babe ausgießen! Bon ben Professionspolitifern branchen wir vorerft nicht ju fürchten, daß fie in unfere Partei fommen, benn fie halten fiete ju ber Partei, von ber fie erwarten, daß fie fiegreich am Stimmtaften ift. hat fich unfere politifche Bewegung aber erft ein-mal fo weit entwidelt, bag bem mit Rlaffenbewuftfein erfullten Proletariat ein Sieg am Stimmtaften bevorftebt, bann brauchen wir im großen Gangen von den Professionspolitiken erft recht nichts mehr zu befürchten, benn fie find so fing wie jeder Geschäftsmann; fie suchen ihre Aunden gufriedenzuellen. Sie find bereit, fich zu trgend einem Prinzip zu bekennen, wenn das Prinzip voransfichtlich die Rehrheit des Bolles auf seiner

Die 3bee, im bentigen Staat nicht ftimmen ju wollen, fondern erft im Butunitoftaat, wie fich viele unferer Benoffen ausbrilden und womit fie gewissermaßen ihre Unthatigfeit beichonigen wollen, ift eine irrige. Gie treibt uns bem Gatalismus in bie Arme. Gie ift gerade fo irrig wie jene, wonach wir im hentigen Staat noch nicht bie Arbeitszeit vermittelft

Stimmfaftene tontroltren bilriten.

Die größte Befahr für bie felbftftanbige Arbeiterbewegung liegt nicht außerhalb, fonbern innerhalb ber Arbeiterpartei; fie liegt in bem falfchen Begriff bes Bortes "Erfolg". Des fogen. "Erfolges" wegen wird banfig bas Pringip geopfert. Unter "Erfolg" am Stimmtaften verfieben bie Barteimitglieber meiftens bie Ermablung ihrer Ranbibaten ohne Rudficht auf Bringip. Und meiftens find es bie Ranbibaten felbft, welche biefen Erfolg baben wollen. Dies beweift aber nur, bag bie Arbeiter bas Befen ber Repräfentatiorepublit noch nicht begriffen haben,

Sehr treffend beifit es am Schluffe ber Brofdure:

Die Republit legt jebem Burger bie Pflicht auf, am öffentlichen Leben Antheil ju nehmen. Dem Arbeiter legt fie die Bflicht auf, fein Riaffenintereffe jur politischen Frage ju machen, sonft mare es überhaupt zwedlos, ben Arbeiter bas Wahlrecht aneliben ju laffen. Die Arbeiter bon ber Benninng bes Stimmfaftens in ihrem Rlaffenintereffe abrathen su wollen, beigt mit anderen Worten fie für politifche Ruffen halten, ihnen jebe geiftige Fabigfeit absprechen und fie überhaupt für unfabig am Regierungewefen Antheil ju nehmen. Das Intereffe ber Arbeitertlaffe feibft macht fowohl die gewertschaftliche als die politische Bewegung ber Arbeiter jur Rothwendigfeit, und nur beshalb ift die Bofung ber Arbeiterfrage die tulturgeschichtliche Aufgabe ber Arbeiter felbft.

Da ber Berfaffer Berth barauf ju legen fcheint, fo wollen wir noch bervorbeben, bag er ein Arbeiter (Goloffer) ift.

Bir tonnen feine Brofditre auf's Befte empfehlen.

Rorrespondenzen.

- Apolda, 10. September. Schon langft mare es Bflicht gewefen, über die hiefigen Barteiverhaltniffe ju berichten, umfomehr als unferes Biffens noch tein Bericht von hier an bas Parteiorgan eingeschickt worben ift. Der Grund mag mobl ber fein, bag bie Leitung unferer Lotal. angelegenheiten nicht in ben richtigen Sanben war. Man trieb eben mehr Bierbantpolitit, als bag man etwas für eine prattifche Organisation gethan und sich mit unserem Parteiorgan in Berbindung gefeht hatte. Bir wollen nun versuchen, bas Berfaumte, soweit es uns möglich, nach-

Im Jahre 1878 machte fich nach ben beiben Attentaten infolge ber tunftlich erzengten Anfregung auch bier eine gewiffe Stromung gegen bie Sozialbemotratie geltenb. Auch bier wurde benungirt , gehandfucht unb gemagregelt. Es war hanptlachlich ber Fortidrittsberein, welcher biefe Anfregung benuthte, um für fich und feine Barrei barans Rapital ju ichlagen. Man ichlirte geftiffentlich ben Dag, indem man bie Attentate ale Produtt der fozialbemofratischen Lebren binfiellte, was die herren, nebenbei gesagt, ja felbft nicht glaubten. Es galt, die bojen Sozialbemofraten, welche ihnen immer Opposition in ihren Berfammlungen machten, ju vernichten. Auf biese Beise arbeiteten bie Riebermanner für bas Sozialiftengefen, bas fie, obgleich fie es bffentlich befampften, heintlich boch wunfchten. Sagte boch ber "tapfere Engen" felbft in einer Berfammling, bie er bier nach Auflöfung bes Reichstage abbielt, nachdem ihm einige unserer Genossen eines hart zugeseht hatten, mit unverkenn-barer Schadensreube: "Es wird schan dasür gesorgt werden, daß die Bänme nicht in den himmel wachsen!" Und richtig, der geheime herzens-wunsch der Fortschritter ging in Ersüllung, das Sozialistengeseh wurde angenommen und trut sosort in Kraft.

Benannter Fortichritisberein wurde vor ca. 6 Jahren vom Kommer-zienrath Biebemann, einem Philambropen, soweit es ihm sein tom-merzienrathlicher Berftand erlaubt, ju bem Bwed gegrundet, die Sozia-liften, welche hier bei ben Bablen ftete bie Majortiat hatten, aus bem

Felbe ju ichlagen, herr Biebemann, melder über bebeutenbe Mittel berfügt, bie er fich menidenfreundlichermeife bon feinen Arbeitern berbienen lagt, verwendet große Summen, um Erfolge für die Fortidrittepartei gu erfaufen, er lagt es fich viel toften, bie Sozialiften unfchablich

herr Wiedemann ift nach der Meinung feiner Speichelleder auch ein großer Freigeift, ift auch freireligibe, protegirt die hiefige freireligibfe Gemeinde und erhalt den Prediger oder Sprecher berfelben aus eigenen Mitteln. Doch bas binbert ibn nicht, bie Geinen gu treuen Schaffein ber Rirche gu ergieben und bei ben liblichen Gelegenheiten ben firchlichen

Aber ber Stern bes herrn Biebemann ift im Ginten, wie bei ber am 10. Juli b. J. flattgefundenen Burgermeifterwahl beutlich ju erfennen mar. Bum befferen Berftandnig ber Berfaltniffe muffen wir boransfdiden, bag nach ber Groffbergogliden Gemeindeordnung ber Blirgermeifter von ber Burgericaft gemablt wird und ber Gemabite bann erft noch von ber Regierung beftatigt fein muß. Es bilbeten fich Babltomites fitt bie gwei Randibaten ; bie Ginen traten filr ben bieberigen Blirger-

Segen für biefelben in Anfpruch gu nehmen.

meifter Sor auf, die Anberen für einen herrn Ruhlmann, Burgermeifter and Renftabt bei Roburg. Unfere Barteigenoffen befchloffen, in die Bahlagitation nicht einzutreten, bei ber Bahl aber Jebem freignftellen, ju ftimmen, filr wen er wolle. Die Motive gu biefem Befchlug maren:

1) Ein von une aufgeftellter Ranbibat, welcher tonfequenterweife ein Barteigenoffe fein mitfte, murbe im Falle ber Bahl von ber Regierung nicht beftätigt.

2) Bar bie Stimmung getheilt, ein Theil filr Schron, ber anbere filr

Rubimann. 3) Dag ein Burgermeifter, ben bie Regierung ber Beftatigung wilrbig Uberhaupt gar nicht werth ift, bag wir une für ihn in's Beng

Leiber hielten es einige Weuoffen nicht für nothig, fich an unferen Befchluß ju halten, flurgten vielmehr mit aller Dacht für Ruhlmann in bie Agitation, infolgebeffen ein anberer wieber für Schron eintrat. Und fa hatten wir bas wiberliche Schaufpiel, welches wir burch unferen Befoling verhindern wollten: Unfere Genoffen betampften fich haffigfte Beife. Solche Ungeborigfeiten find unter allen Umftanben gu verurtheilen und verbienen, an biefer Stelle gerügt gu merben.

herr Biedemann nun legte feinen gangen Cinfing für Ruhlmann in die Wagschafe. Daffelbe batte er vor 6 Jahren für Schron gethan; diefer batte fich aber von ihm nicht leiten laffen, war liberhaupt unparteifch und follte baber springen. Diesmal batte fich jedoch herr Wiedemann verrechnet, er mußte erleben, bag er eine gang Magliche Rieberlage erlitt. Der von bem herrn Rommergienrath befampfte Schron hatte nabegu 1600 Stimmen, mabrend ber von ihm fo marm empfohlene Ruhlmann es auf etwas über 400 brachte. Der Grund biefes gar fo Maglichen Fiaetos mag auch in ber überaus gehäffigen Kampfesweife bes Ruhimann-

Romites gelegen baben. Und bie Schöpfung bes herrn Rommergienrathe, ber Fortidritts-Run, berfelbe wird balb bas Beitliche fegnen. Diefer mit fo großen Bufmufteplanen gegrundete Berein, melder vermeinte, Die Gagialiften vernichten gu tonnen, befieht, einige wenige Anonahmen abgerechnet, noch aus politischen Wetterfahnen, Die bon herrn Biebemann abhangig find ober fonft fich von ihm Bortbeil versprechen, und wird Uber turg ober lang begraben und vergeffen fein und wir Cogialbemofraten werben

ibm nachrufen: Friebe feiner Afche!

Bas unfere Bartei anbetrifft, fo ift biefelbe nach Infrafttreten bes Sozialiftengefetes allerbings etwas jurlidgegangen, boch waren es unjuverläffige Glemente, welche abiprangen und an welchen bie Bartei nichts verloren, wohingegen anbere, welche fonft gurlichaltend waren, um fo fester fich an uns aufchloffen. Es fellt unfere Partei bier ein Fahnfein, an Babl zwar nicht febr groß, aber liberzeugungstrener Rampen, bie jeberzeit bereit find, filr unfere gute Gache, für bie Gache ber arbeitenben Bolles, nach Rraften einzutreten. Das Sozialiftengeseh bat überhaupt fanternd in unferer Bartei gewirft und witrben die hiefigen Genoffen im Intereffe ber Partei gar nicht febr wehllagen, wenn baffelbe noch einmal verfangert wilrbe, ba es einerfeite ale Agitationemittel febr gnt ju verwenden ift, anderfeits nach Junen feftigt und gegen Schläge non Mugen abbartet.

Unfere Thatigfeit anlaugend, ift gu berichten, bag wir außer ben Reichstagswahlen auch bei ben Gemeinberathswahlen auf ben Rampfplag traten. Wahrend wir es bei ben Reichstagswahlen infolge ungunftiger örtlicher Berhaltniffe nur ju farten Minoritaten bringen, haben wir bei ben Gemeinberathemablen ben Sieg fiets auf unferer Seite. Anch zwei Bolteverfamminngen haben wir in letter Beit gehabt. erfte fant am 26. Juni b. I. fatt, In berfeiben fprach Gen. Kahf er iber bie Gewerbegesehnvoelle. In ber weiten, am 30. Inli, reserrite Genoffe ha fen elever über bie Sozialresorm bes Firften Bismard. Beibe Bersamminng waren sehr zahlreich besucht und die Aeferenten entledigten fich ibrer Ausgabe zu allgemeiner Zufriedenheit, die wohlbunchbachte populare Bortragemeife Beiber fant ein bantbares Bublifum. Daffelbe laufchte ben Musführungen unferer Rebuer mit einer Rinbe und Animertfamteit, welche and bem Reichstag für feine Sigungen ju em-pfehlen mare. Opposition gab es nicht, obgleich viele Gegner anwesenb waren, vielmehr horten wir verschiebentlich ben Wunsch augern, es möchte balb wieber Belegenheit geboten werben, abnliche Bortrage ju boren.

Bezinglich ber Rotig in Rr. 33 bes "Sozialdemofrat" betreffend ben Streif ber Birter, ware mitgutheilen, daß berjelbe nach einer Daner von ca. 2 Bochen beenbet ift. Rur biejenigen Birter hatten die Arbeit eingeftellt, welche für answärtige, speziell Berliner Firmen arbeiteten, und ift ihre Forderung: Lohn erhahung um 331/, Proz.,

and bemilligt worben.

Der Streit hat baburch eine großere Bebeutung gewonnen, bag man jur Grundung eines Sachbereins fdritt, ju welchem bereits gegen 150 Beitrittserflarungen gezeichnet find. Mit welch' erbarmlichen Mitteln bie Gegner tampfen, fieht man baran, bag bie Beichnungelifte ju biefem Fach-verein, welche in einem öffentlichen Lotale ausgelegt worben war, geftoblen morben tit. Das halt natürlich bie Briinbung bes Fach. vereins nicht auf, es wird im Begentheil Alles aufgeboten, benfelben recht ftart ju machen, ba gerabe bie obige Schufterei ben Beweis geliefert bat, bağ man ibn flirchtet.

Sochft-Ufingen , Anjang September. Der "Sozialdemofrat" veröffentlichte in Rr. 33 eine Anfforderung , in dem Wahlfreife Dochft-Ufingen einen felbfiftandigen Kandibaten unferer Bartet aufunkellen, und

uingen einen zeinftlandigen Kandidaten unserer Partei ausgustellen, und wird um einen Borschlag ersucht. Diese Aussorderung ift eine unnötdige, ihre Aussolaus eine irrige. Es ist bisder zu jeder Wahl ein Kandidat von uns ausgestellt worden. Das hauptsächlich die lehte Wahl ein schleides Resultat brachte, lag einesteiles in der mangelhaften Organisation, anderniheils in der Gleichgistigkeit des ausgestellten Kandidaten, diesen vorzugsweise aus Arbeitern bestehnden Radistation, unterheile uns Arbeitern

bestehenden Babifreis ju erobern. Gir die nachfte Bahi find wir um einen tilchtigen Bertreter nicht verlegen, vielmehr benuht Genofie Fleifchmann ichon langere Beit jebe Gelegenheit, bas Felb zu erobern, und zwar mit fichtlichem Erfolge, obgleich bie ichwarz-weißen tagbiebifchen Rreaturen jebe Belehrung bes Bolfes ju verhindern fuchen.

Ein Beispiel lieserte eine für hacht einberusene allgemeine Arbeiterversammlung, in der Genoffe Fleischmann über die Lohnbewegung und
bas neue Krantenfassengeset referiren sollte. Nachdem die Bersammlung
befannt gemacht war, bestimmten die Schwarzen sowohl wie die Weisen
ben Birth des betreffenden Lossles, den Rothen doch nicht seinen Saal
zu überlassen, und der schwarzweiße Wirth sagte den rothen Gästen ab. In jebem anderen gerigneten Lotale mar Belagerungeguftand und feines ju haben, mit fnapper Roth gelang es jedoch noch in legter Stunde, die Berfammlung nach einem nabegelegenen Dorfe einzubernien. Diefelbe war troth diefer Chitane febr gabireich befucht und verlief zu unferer beften Bufriebenheit.

Beiter hielt Genoffe Fleischmann Berfammlungen ab in Rieber-Urfel und Robelbeim ; lehtere fant am 9. b. M. flatt, murbe aber, ale fleifch-mann bas fogiale Etent in ben fanblichen Arbeiterhatten mit ihren gerbrochenen und vertlebten Genftern, burdfichtigen Thuren, abgebedten Dadern als schreienben Kontraft gegen bie Palais ber Grundbesiger geschildert und bas von gewissen Leuten beständig im Munde geführte
"prattifde Chriftenthum gebührend charafterifirt hatte, auf Grund bes famojen & 9 bes noch famojeren Ansnahmegefebes aufgeloft.

In abnlicher Weife wie bei ber erfien Berfammfung verfuhr man gegen bie Grundung eines Sachvereins ber Schreiner, gegen welchen bie Be-borben mit aller Macht opponirten, und bem wie in Dresben (vergleiche

9tr. 32 bes "S.-D.") ein Lotal nach bem anbern verweigert murbe. Es bat ben herren aber nichts genfitt; bente haben wir einen Fachverein und eine Filiale ber Bentralfrantentaffe für Schreiner.

Der Weift unter ben Arbeitern im biefigen Babifreife ift ein febr bei rubriger Arbeit in ber Organisation tann ber Erfolg nicht mableiben, Sodft-Ufingen muß genommen werben und Fleifchmann ift fein murbigfter Bertreter.

Genoffen allerorts, auf jur Organisation für die nachste Babi! Schlieft end britderlich an einander und werbt einen weiten Rreis neuer Anhanger um Eud, bann wird auch ber Erfolg unferer gemeinfamen Sache nicht ausbleiben und bie Beit tommen, wo ber Ruf ertont:

"Auf gum leben Rrieg, Binans gu Rampf und Gieg !" Dit fogialbemofratifdem Grug!;

Der rothe Tenfel.

Quittung.

Mt. 40,- aus Delitich und Mt. 3,20, am Groiticher Schitgenfeft gefammelt, erhalten gu haben, befcheinigen

Die Leipziger Benoffen.

Berichtigung.

In bem Artifel iber bie facfifden Landtagemablen in 9tr. 39 wird gefagt, vom paffiven Bohlrecht feien 99 Progent ber Stener-jabler in Sachfen ansgeschloffen; es muß beigen : 93 Progent.

Zvarnung.

Bir warnen die Benoffen vor Seinrich Bifde, Schreiner aus Samburg. Derfelbe bat gefammelte Bartet. Unterft figung sgelber unterfchlagen und Bereinsmitglieber auf gemeine Beife betrogen. Sollte fein Aufenthalt befannt fein , erfuchen wir, es uns gu berichten. Dentider Arbeiterverein Bern.

Bur Beachtung.

Die Benoffen Pforgheims haben eine

Photographic von Daniel Lehmann

berftellen laffen, beren Erlos jur Errichtung eines Grabfteins filr benfelben vermenbet merben foll.

Die Erpedition bes " Sogialbemolrat" ift bereit, Beftel-lungen auf biefelben anszuführen; ber Breis beträgt pro Eremplar 30 Big. = 40 Cto.

Brieffaften

ber Rebattion: Minben: Ansichnitte bantend empfangen, follen in nachfter Rummer entsprechend verwendet werben. - Forft (Rieberlaufin): Antwort an Baftor Berlach in nachfter Rr.

ber Erpebition: A-n: omft. -,25 pr. Agid. erh. Bft. 28. am ber Expedition: A-n: 6wit. — 25 pt. agis. crg. Sit. an 4/10. fort. — Balat: Kur immer "jeste bruj", der Sieg ift sicher! — K. 28. Baris: Fr. 3,— Ab. 4. On n. Schlt. erh — K. W. Hbg.: Mt. 4,30 Ab. 4. On erh. — "Eintracht Rachfolger": Mt. 40,— à Cro. gutgebracht. Weiteres besorgt. — Der alte Lgg.: Mt. 9,— Ab. 4. On. erh. — Bb. Litgh.: Mt. 6,— Ab. 2. n. 3. On. burch G. erh. — Rothe Fabre: Mt. 18,— Abon. 3. On. erhalten. Abr. geordnet. — B. Whg.; Begreig, nach Borschrift verwendet. Son Lisst etg. 1ag tein Zettel bei, nur von R. — Ristau: Bet. 33,60 Ab. 3. On. erh. Ballg. vorgem. — A. Hr. 27,8 Berlingten auch Borschrift verwendet. Son Lisst. Ballg. vorgem. — A. Hr. 28,60 Ab. 3. On. erh. Ballg. vorgem. — A. Hr. 28,60 Ab. 4. On. erh. Ballg. vorgem. — A. Hr. 28,60 Ab. 4. On. erh. Ballg. vorgem. — A. Br. 28,60 Ab. 4. On. erh. Br. 38. St. B.: Marhus: hr. Umfterbam: Fr. 2,50 Ab. 4. On. erh. — F. W. St. B.: M. 3,—
Abon. 4. On. erh. Gewinichtes mit 40 fort. — H. Jen. Karhus:
Fr. 2,25 Ab. 4. On. erh. — Arb. Whife! Bel: Fr. 5,63 f. Schft. erh.
Sbg. fort. Fight. hoffen bort. — B. G. Briffel: Fr. 4,60 für Mit. pr.
Agfde. gungedr. Fr. 2,50 Eaffacet d. Ufd. dr. 11gew. — Gdwy. Obfd.:
Fr. 2,— Ab. 4 On. erh. — M. n. Z. Fr. 7,50 Ab. 4. On. erh.
— R. Schble. Karan: Fr. 2,— Ab. 4. On. erh. — P. a. a. a.: Fr.
15,80 Ab. 4. On. n. Schft. erh. B.-A. durch. — B. dr. Rchn.: Mt. 3,—
Ab. 4. On. ab. 5 erh. Beiteres beforgt. — h. dr. Rchn.: Mt. 3,—
Ab. 4. On. erh. — Berrina: Mt. 500,— à Civ. Ab. erh. Bf. n. P.-A.
hier und beauto. Bfilg. folgt. — Paris: Fr. 161,10 Ab. 3. On. und
Schft. erh., ebenio Zurüderbetenes. Alles beachtet. — Hansdampf: Fr.
15,— à Cto. Schft. erh. Beiteres angenehm. — Agr. Wihnr: Fr. 12,50 Schit. ert., coenis Juriacerottenes. nies vedchtet. — Panssampf: Fr. 15,— à Cto. Schit. erh. Weiteres angenehm. — Rgr. Wihur: Fr. 12,50 Aban. 3. Om in Baar u. Ggrichg. erh. Ab. notirt. — E. M. Ohn: Mt. 12,— Ab. August und September erhalten. — J. B. St. Gallen: Fr. 2,10 Ab. Sept. erh. Schit abg. — Bischm. Wihur: Fr. — Fr. 25 f. Schit. eth. — Otto Borwarts Jammerthal: Mt. 73,20 à Cto. erh. Wisconstat. — Admontor Tanconichts. The 25,80 Mb. d. Co. 25. Schft. erh. — Otto Bormarts Jammerthal: Mt. 73,20 a Cto. erh. Bi. erwartet. — Schwarzer Tangenichts: Mt. 25,80 Ab. 4. On. Afbr. of. etwartet. Sandarzer Langentopte: Det. 20,00 no. 4. Un. After und die neuen Comp. erh. Alles nach Borschrift besorgt. — Episog: Fr. 90, — à Cto. erh. Bf. v. 1/10. hier. — Der U. Thrgr.: Ggansstugerh. Bftlg. u. Bf. sofgt. — Manswurf Gz.: Bf. toset 50 Cts. Strafporto, da unstrantirt. Weiteres beachtet. — O. R. Baris: Fr. 2,50 Ab. 4. Ou. erh. — Bon einem Nichtsozialisten: d. st. 5, — pr. Agsds.

Durch die Unterzeichneten ift ju beziehen :

Billige Anegabe. -

Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart und Jukunft.

> Bon A. Bebel.

Die Schrift, die 224 Seiten Brogoftav umfaßt und gut ausgestattet ift, toftet bei Bezug bon mindeftene fünf Eremplaren Mf. 1,50 = Fr. 1,90 netto; bei weniger ale fünf Exemplaren 2 Mf. = Fr. 2,50 netto. Rur gegen

Baarboranegahlung. Porto ertra. Der Rapitelinhalt ber Schrift ift folgenber :

Seite 1: Einfeitung. S. 6: Die Frau in ber Bergangenheit. S. 36: Die Frau in ber Gegenwart. Der Geschiechtstrieb. Die Fbe. Ehehemmund - hinderniffe. S. 59: Beitere Ehehemm und hinderniffe. Das Zahleuverhaltniß ber Geschlechter, seine Ursachen und Birkungen. S. 77: Jahlenverhaltnis der Gefalechter, seine Urjacen und Wirkungen. S. 77: Die Prostitution eine nothwendige soziale Justinution der dürgerlichen Welt. S. 89: Die Erwerbsstellung der Frau. Ihre geistigen Fabigkeiten. Der Darwinisams und der Sozialzufand der Gesellschaft. S. 116: Die rechtliche Stellung der Frau, ihre dtellung zur Politik. S. 129: Staat und Gesellschaft. S. 149: Die Sozialistrung der Gesellschaft. S. 193: Die Frau in der Zufunst. S. 195: Juternationalität. S. 198: Ue bervölkerung. S. 215: Schluß.

Expedition bes "Bogialbemokrai" Bolksbuchhandlung. pottingen. Jürin.

Unfern Abonnenten

jur gef. Renntniß, bag wir biejenigen bisherigen Abonnenten, welche die Annahme unferes Blattes feit Beginn biefes Quartale nicht ablehnten, auch für bas laufende Quartal als Abonnenten vortragen und Radnahme mit Rr. 43 erheben werben, fofern bis jum 15. bs. DR. bie betreffenden Abonnementebetrage nicht eingefandt wurden.

Die Expedition.